

IAFP

INTEGRIERTER AUFGABEN- UND FINANZPLAN

2021 - 2025

VERSION 01.2020

IMPRESSUM

Stadt Illnau-Effretikon
Abteilung Finanzen
Märtplatz 29, Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11

finanzen@ilef.ch
www.ilef.ch
facebook.com/stadtilef



INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	4
2	GESAMTENTWICKLUNG UND ÜBERSICHT	5
2.1	FINANZIELLE ÜBERSICHT (UMSETZUNG 100 %)	5
2.2	PLANBILANZ UND GELDFLUSSRECHNUNG	6
2.3	ABSCHREIBUNGEN	6
2.4	LANGFRISTIGE SCHULDEN.....	6
2.5	EIGENKAPITAL.....	8
2.6	GELDFLUSSRECHNUNG	8
2.7	ENTWICKLUNG KENNZAHLEN.....	9
2.8	ENTWICKLUNG STEUEREINNAHMEN	10
2.9	STEUEREINNAHMEN, STEUERFUSS UND RESSOURCENAUSGLEICH.....	10
2.10	ENTWICKLUNG STEUERFUSS	11
2.11	STEUERKRAFTAUSGLEICH / RESSOURCENAUSGLEICH.....	11
2.12	INVESTITIONSPLAN VERWALTUNGSVERMÖGEN	12
2.13	SZENARIO 70 %	13
3	RAHMENBEDINGUNGEN	14
3.1	KOSTEN- UND ERTRAGSENTWICKLUNG	14
3.2	STEUERVORLAGE 2017.....	14
3.3	ZENTRUMSPROJEKTE BAHNHOF OST UND BAHNHOF WEST, EFFRETIKON	14
4	ENTWICKLUNG IN ILLNAU-EFFRETIKON	15
4.1	BEVÖLKERUNGS- UND SIEDLUNGSENTWICKLUNG	15
4.2	INDUSTRIE UND GEWERBE.....	15
4.3	VERKEHR	16
4.4	INFRASTRUKTUR.....	16
4.5	SOZIALE WOHLFAHRT.....	16
4.6	VERWALTUNG / STELLENPLAN	16
5	FINANZSTRATEGISCHE ZIELE	17
6	AUFGABEN UND FINANZBEDARF	18
6.1	PRÄSIDIALES	18
6.2	FINANZEN	20
6.3	BILDUNG	22
6.4	HOCHBAU	24
6.5	TIEFBAU	26
6.6	GESELLSCHAFT	29
6.7	SICHERHEIT	31
6.8	EIGENWIRTSCHAFTSBETRIEBE (EWB).....	33
7	INVESTITIONEN DETAILS	42
8	FINANZVERMÖGEN	55

1 EINLEITUNG

Ein sorgsamer und koordinierter Einsatz der finanziellen Mittel der Stadt ist Voraussetzung für einen langfristig gesunden Finanzhaushalt. Der Integrierte Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) zeigt auf, wie sich die Aufgaben und Projekte der Stadt finanziell auswirken und wie sich Ausgaben und Einnahmen über einen Zeitraum von fünf Jahren entwickeln. Er weist auf den Handlungsbedarf in Bezug auf das finanzielle Umfeld hin und macht deutlich, wo entsprechende Schritte eingeleitet werden müssen. Der IAFP stellt ein wichtiges Führungs- und Planungsinstrument dar, ermöglicht eine Gesamtbetrachtung über die kommenden fünf Jahre und ein frühzeitiges Steuern und Eingreifen.

Die übergeordneten Ziele, Aufgabenschwerpunkte und Rahmenbedingungen sind wichtige Bestandteile des IAFPs und bilden die Grundlage für die geplanten Aufgaben und Projekte. Mit dem vorliegenden IAFP werden finanzpolitische Zusammenhänge verständlich und klar dargestellt und damit die Transparenz des kommunalen Finanzhaushalts erhöht.

Der IAFP wird jährlich auf der Grundlage des aktuellen Budgets erstellt. Durch die Verknüpfung der Aufgaben mit den Finanzen lässt sich vor allem in der Erfolgsrechnung die Entwicklung der Aufwände und Erträge besser abschätzen.

Die geplanten Investitionen werden erfahrungsgemäss aufgrund Projektverschiebungen oder -verzögerungen lediglich zu durchschnittlich 70 % umgesetzt. Der IAFP weist deshalb zusätzlich ein 70 %-Szenario auf, welches die finanziellen Auswirkungen auf die Bilanz, die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung sowie die wichtigsten Kennzahlen aufzeigt.

2 GESAMTENTWICKLUNG UND ÜBERSICHT

2.1 FINANZIELLE ÜBERSICHT (UMSETZUNG 100 %)

Die nachfolgenden Auswertungen zeigen die finanziellen Auswirkungen bei einer Umsetzung der geplanten Investitionen zu 100 %.

Erfolgsrechnung (Werte in kFr.)	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Aufwand	115'489	117'431	113'999	115'105	115'343	116'803
Ertrag	115'552	117'473	113'997	115'100	115'338	116'796
Aufwand-/Ertragsüberschuss	63	42	-2	-5	-4	-7

Erfolgsrechnung Eckwerte (ohne EWB)	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Ordentliche Steuern	40'150	40'098	40'221	41'525	41'563	41'771
Grundsteuern	7'000	9'000	4'500	4'500	4'500	4'500
übrige Steuern	6'846	7'000	7'000	7'000	7'000	7'000
Total Steuern	53'996	56'098	51'721	53'025	53'063	53'271
Ressourcenausgleich	22'680	22'500	22'000	21'500	21'500	22'000
übriger Finanzertrag	29'325	29'387	30'350	30'679	30'908	30'938
Total Laufender Ertrag (Finanzertrag)*	106'001	107'985	104'071	105'204	105'471	106'208
Personalaufwand	26'505	27'177	27'337	27'515	27'714	27'936
übriger (Netto-)Aufwand	70'773	71'121	71'093	71'159	71'195	70'904
Abschreibungen	4'661	5'146	6'084	6'635	7'376	8'045
Einlage (+) / Entnahme (-)	4'000	4'500	-440	-100	-810	-670
Vorfinanzierung + Finanzpol. Reserve						
Total Nettoaufwand	105'938	107'943	104'073	105'209	105'476	106'215
Aufwand- (-)/Ertragsüberschuss (+)	63	42	-2	-5	-4	-7

* Laufender Ertrag (Finanzertrag) = Gesamtertrag abzüglich Erträge Eigenwirtschaftsbetriebe, durchlaufenden Beiträge und internen Verrechnungen

Basis der Planung der Erfolgsrechnung bilden die Budgetzahlen 2020. Berechnet und ausgewiesen werden die wichtigsten Werte und Kennzahlen. Die Erfolgsrechnung schliesst in allen Planjahren ausgeglichen ab, wobei zum Ausgleich der Erfolgsrechnung jährlich eine Einlage oder Entnahme aus der Finanzpolitischen Reserve (zweckfreies Eigenkapital) getätigt wird. Ohne die Entnahmen würden in den Planjahren 2022 bis 2025 Aufwandüberschüsse zwischen rund Fr. 0.4 und 0.8 Mio. entstehen. Ebenfalls ist die Entnahme aus der Vorfinanzierung Sanierung Schulhaus Watt vorgesehen, welche analog der Nutzungsdauer der Anlage in jährlichen Tranchen zugunsten der Erfolgsrechnung geschieht. Im Planjahr 2021 kann wegen hohen Erträgen bei den Grundsteuern und geringen Abschreibungen eine Einlage von Fr. 4.5 Mio. in die Finanzpolitische Reserve vorgenommen werden.

Der Laufende Ertrag (Finanzertrag) bewegt sich während der Planperiode zwischen Fr. 104 bis 108 Mio. Im letztjährigen IAFP lag der Finanzertrag zwischen Fr. 101 und 108 Mio. Wegen der neuen Rechnungslegung HRM2 und den tieferen Abschreibungssätzen fällt der Abschreibungsaufwand gegenüber den früheren IAFPs während der ganze Planperiode tiefer aus.

Der Personalaufwand steigt im Rahmen einer jährlichen Erhöhung von 0.5 % für Stufenaufstiege und Beförderungen und bewegt sich über die Planjahre zwischen Fr. 27 und 28 Mio. Im Budget 2020 ist gemäss kantonalen Vorgaben eine Teuerung von 0.5 % berücksichtigt. In den Planjahren ist keine Teuerung eingerechnet.

INTEGRIERTER AUFGABEN- UND FINANZPLAN
2021 - 2025

Beim Sachaufwand ist keine generelle Steigerung vorgesehen. Jedoch sind individuelle, jährliche Steigerungen bei den Kosten der Pflegefinanzierung, der Sozialen Wohlfahrt und den Lohnkostenanteilen an kantonal angestellte Lehrpersonen berücksichtigt. Demgegenüber sind höhere Staatsbeiträge bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV eingerechnet.

2.2 PLANBILANZ UND GELDFLUSSRECHNUNG

Planbilanz / Eckwerte per 31.12. (kFr.)	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Abzuschreibendes VV (ohne EWB)	87'952	102'911	121'683	132'704	147'523	160'892
Bestand langfristige Schulden	35'000	35'000	42'000	49'000	64'000	78'000
Durchschnittszinssatz Stadt	1.2%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%
Eigenkapital	65'757	70'344	69'993	69'979	69'256	68'670
Bestand Vorfinanzierungen + Pol. Reserve	8'000	12'500	12'060	11'960	11'150	10'480

Geldflussrechnung (ohne EWB)	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Umsatz						
Erfolg	63	42	-2	-5	-4	-7
Abschreibungen	4'661	5'146	6'084	6'635	7'376	8'045
Einlagen/Entnahmen VF und Finanzpolitische Reserve	4'000	4'500	-440	-100	-810	-670
Total Umsatzbereich	8'724	9'687	5'642	6'530	6'562	7'368
Investitionsbereich						
Investitionen Verwaltungsvermögen	11'151	19'621	23'917	17'105	21'455	20'745
Investitionen Finanzvermögen	-1'650	80	-4'450	-3'655	120	120
Total Investitionsbereich	9'501	19'701	19'467	13'450	21'575	20'865
Finanzierungsüberschuss I (VV)	-2'427	-9'933	-18'275	-10'575	-14'893	-13'377
Finanzierungsüberschuss II (VV+FV)	-777	-10'013	-13'825	-6'920	-15'013	-13'497
Finanzierungsbereich						
Veränderung langfr. Schulden	0	0	7'000	7'000	15'000	14'000
Total Finanzierungsbereich	0	0	7'000	7'000	15'000	14'000
Veränderung Flüssige Mittel	-777	-10'013	-6'825	80	-13	503
Flüssige Mittel						
Anfangsbestand	18'000	17'223	7'210	385	465	452
Veränderung	-777	-10'013	-6'825	80	-13	503
Endbestand	17'223	7'210	385	465	452	955
Total langfristige Schulden	35'000	35'000	42'000	49'000	64'000	78'000

2.3 ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen steigen wegen Investitionen in die Schulanlage Watt, der Schulraumerweiterung Eselriet sowie dem Neubau des Mehrzweckgebäudes kontinuierlich an. Weil die Investitionstätigkeit hauptsächlich im Verwaltungsvermögen erfolgt, erhöht sich das abzuschreibende Verwaltungsvermögen gegen Ende Planperiode auf Fr. 161 Mio. (IAFP 20/24: Fr. 150 Mio.)

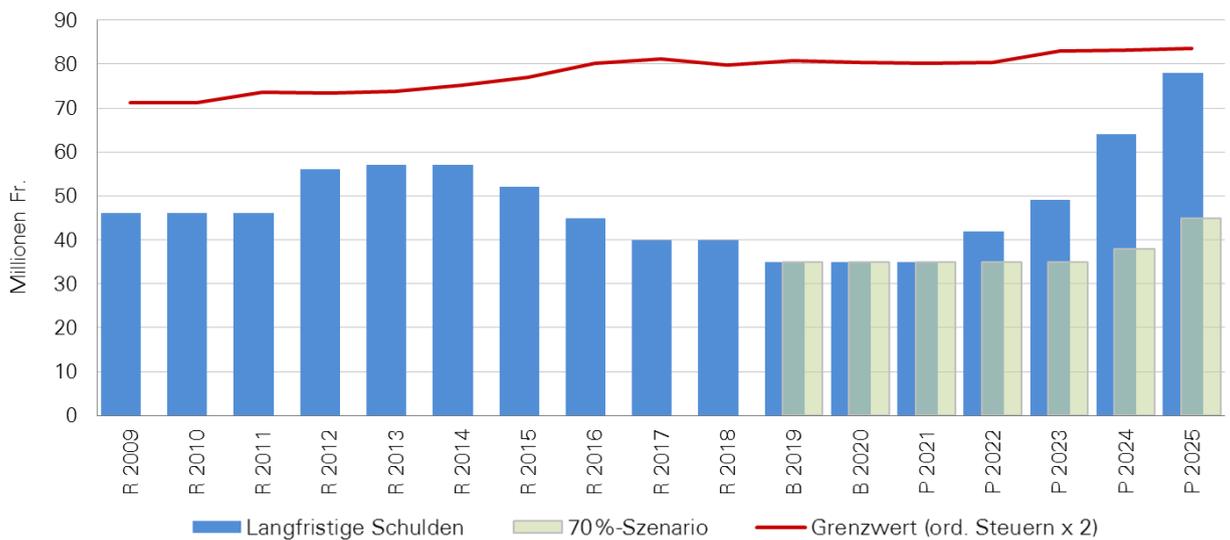
2.4 LANGFRISTIGE SCHULDEN

Das 100%-Szenario zeigt einen Anstieg der langfristigen Schulden im Planjahr 2024 auf Fr. 64 Mio. und erreicht Ende Planjahr 2025 eine Spitze von Fr. 78 Mio.

Hauptgründe sind der Anstieg des Investitionsvolumens sowie die Gewährung eines Darlehens von rund Fr. 4 Mio. an die Genossenschaft Sonnenbühl im Planjahr 2022. Das Darlehen steht im Zusammenhang mit der Arealüberbauung Gupfen in Illnau. Im Verhältnis zum Investitionsvolumen ist der Schuldenanstieg tragbar. Gemäss den kantonalen Richtwerten und Kennzahlen wäre eine Schuldenlast bis zu einer Grenze von Fr. 100 Mio. verkraftbar. Die Tragbarkeit der Verschuldung wird beispielsweise mit der Kennzahl Kapitaldienstanteil oder der Zinsbelastungsquote ausgewiesen. Die Schuldenbremse der Stadt ist so definiert, dass die maximale Schuldenhöhe den Ertrag der ordentlichen Steuern multipliziert mit Faktor 2 nicht überschreiten darf. Bei ordentlichen Steuern von rund Fr. 40 Mio. (Budget 2020) beträgt die maximale Verschuldung somit Fr. 80 Mio. Die Zielsetzung der Stadt wird damit eingehalten.

Die langfristigen Schulden werden in den Planjahren zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 1 % verzinst. Zur Berechnung der Kennzahl Zinsbelastungsquote wird ein durchschnittlicher, fixer Zinssatz von 5 % verwendet (Tragbarkeitsbeurteilung). Die ausserordentlich günstige Zinssituation führt zu einer geringen Belastung beim Kapitaldienst. Die Stadt hat die laufenden Darlehen langfristig mit günstigen Konditionen abgesichert, weshalb die Zinsbelastung während der ganzen Planperiode tief bleibt. Kurzfristige Liquiditätsengpässe werden durch Feste Vorschüsse abgedeckt, welche der Stadt nach wie vor mit Negativzinsen angeboten werden.

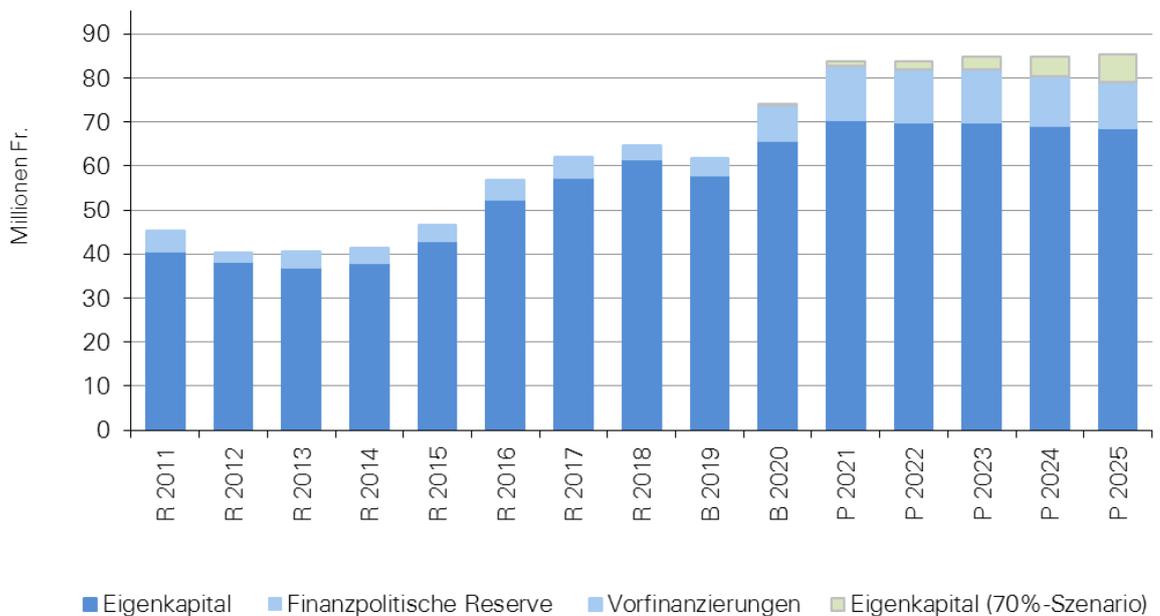
LANGFRISTIGE SCHULDEN



2.5 EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital (zuzüglich Vorfinanzierungen und Finanzpolitische Reserve) zeigt folgende Entwicklung:

EIGENKAPITALENTWICKLUNG (ZUZÜGLICH VORFINANZIERUNGEN UND FINANZPOLITISCHE RESERVE)



Per Anfang Planperiode 2021 beträgt das Eigenkapital Fr. 70 Mio. und bleibt während der Planjahre aufgrund der ausgeglichenen Resultate konstant hoch. Gemäss finanzstrategischen Zielsetzungen sollte beim Eigenkapital eine Grenze von Fr. 20 Mio. nicht unterschritten werden. Diese Vorgabe wird eingehalten.

2.6 GELDFLUSSRECHNUNG

Die Geldflussrechnung zeigt den Mittelfluss und damit die Verwendung der flüssigen Mittel auf. Per Ende 2019 / Anfang 2020 wird von einem Liquiditätsbestand von Fr. 18 Mio. ausgegangen. Dieser Bestand ist nicht als Stichtagswert zu betrachten, sondern als Durchschnittswert der Tage über den Jahreswechsel. Die Steuereingänge können über den Jahreswechsel täglich massiv variieren.

Der Finanzierungsfehlbetrag steigt wegen den hohen Investitionen und hat mittelfristig einen erhöhten Fremdkapitalbedarf zur Folge. Der Höchststand der Verschuldung beträgt im vorliegenden IAFP Fr. 78 Mio. (IAFP 20/24: Fr. 62 Mio.).



2.7 ENTWICKLUNG KENNZAHLEN

Finanzkennzahlen	Ø		BU2020	P2021	P2022	P2023	P2024	P2025
	2020-2025	Planjahre 2021-2025						
- Cashflow	7'419	7'158	8'724	9'687	5'642	6'530	6'562	7'368
- Selbstfinanzierungsgrad Diese Kennzahl zeigt die Finanzierung der Investitionen aus den selbst erarbeiteten Mitteln.	39 %	35 %	78 %	49 %	24 %	38 %	31 %	36 %
			ungenügend					unter 50 %
			problematisch					50 - 80 %
			gut bis vertretbar					80 - 100 %
			ideal					über 100 %
- Selbstfinanzierungsanteil Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für Investitionen oder Schuldentilgung verwendet wurde.	7 %	7 %	8 %	9 %	5 %	6 %	6 %	7 %
			schwach					bis 10 %
			mittel					10 - 20 %
			gut, anzustreben					über 20 %
- Kapitaldienstanteil Diese Kennzahl zeigt den Anteil des Finanzertrages, der für den Kapitaldienst aufgewendet wurde.	6 %	7 %	5 %	5 %	6 %	7 %	7 %	8 %
			geringe Belastung					bis 5 %
			tragbare Belastung					5 - 15 %
			hohe Belastung					über 15 %
- Zinsbelastungsquote Errechnete Nettozinsbelastung in Prozent des laufenden Ertrages (Tragbarkeit).	1 %	1 %	0 %	1 %	1 %	1 %	2 %	1 %
			genügend					bis 5 %
			ungenügend					über 5 %
- Zinsbelastungsanteil Diese Kennzahl zeigt den Anteil des laufenden Ertrages, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser ist der Handlungsspielraum.	0.3 %	0.3 %	0.2 %	0.2 %	0.2 %	0.3 %	0.4 %	0.6 %
			gut					0 - 2 %
			genügend					4 - 9 %
			schlecht					über 9 %
- Nettoschuld pro Kopf	1'069	1'298	-82	-86	568	1'174	2'016	2'796
			geringe Verschuldung					Fr. 1 - 1'000
			mittlere Verschuldung					Fr. 1'001 - 2'500
			hohe Verschuldung					Fr. 2'501 - 5'000
			sehr hohe Verschuldung					über Fr. 5'000
- Nettoverschuldungsquotient Diese Kennzahl zeigt den Anteil der direkten Steuern, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.	42 %	51 %	-3 %	-3 %	22 %	45 %	78 %	108 %
			gut					bis 100 %
			genügend					100 - 150 %
			schlecht					über 150 %
- Investitionsanteil Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Investitionsbereich (Bruttoinvestitionen in Prozent zu konsolidierten Ausgaben).	20 %	21 %	16 %	19 %	23 %	20 %	23 %	20 %
			ungenügend					unter 10 %
			genügend					über 10 %
- Eigenkapitalquote Finanzierungsverhältnis zwischen dem eigen- und dem fremdfinanzierten Anteil an den Vermögenswerten	46 %	45 %	53 %	57 %	52 %	48 %	39 %	34 %
			ungenügend					bis 25 %
			genügend					über 25 %

Während der Planperiode 2021 bis 2025 wird ein kumulierter Cashflow von rund Fr. 36 Mio. erreicht, was einem Durchschnitt von Fr. 7.2 Mio. entspricht. Dieser Cashflow genügt nicht, um die Investitionen zu decken, weshalb der Selbstfinanzierungsgrad in den Planjahren als ungenügend beurteilt wird. Der Selbstfinanzierungsgrad ist jedoch nicht isoliert für ein Jahr zu betrachten, sondern immer über eine längere Periode. In den Vorjahren ist der Selbstfinanzierungsgrad sehr gut ausgefallen. Eine solide Liquiditätsreserve konnte aufgebaut werden.

Trotz hohen Investitionen und ansteigendem Fremdkapital bleibt die Zinsbelastung verhältnismässig tief. Die Zinsbelastungsquote wird mit einem fixen Zinssatz von 5 % gerechnet, um die Tragbarkeit zu beurteilen.

Die Entwicklung der Nettoverschuldung pro Einwohner weist auf eine mittlere Verschuldung hin und verdeutlicht die hohe Investitionsaktivität im Verwaltungsvermögen in den vergangenen und den bevorstehenden Jahren. Die Investitionen können nicht ausreichend durch selbsterwirtschaftete Finanzerträge gedeckt werden. Die finanziellen Mittel werden fast ausschliesslich ins Verwaltungsvermögen investiert, welches nicht veräusserbar ist. Dadurch nimmt das Finanzvermögen – und somit das veräusserbare Vermögen – ab beziehungsweise die Nettoverschuldung zu.

2.8 ENTWICKLUNG STEUEREINNAHMEN

Steuerschätzung	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Steuerertrag 100 %	35'294	35'345	35'705	36'500	36'453	36'565	36'748	36'781	36'965
Steigerung				*1.0%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%
Steuerfuss	115%	113%	113%	110%	110%	110%	113%	113%	113%
ordentliche Steuern	40'589	39'940	40'347	40'150	40'098	40'221	41'525	41'563	41'771
Steuern früherer Jahre	3'776	3'496	3'700	3'900	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000
Übrige Steuern	3'714	2'858	3'398	2'946	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000
Grundsteuern	5'229	10'475	7'500	7'000	9'000	4'500	4'500	4'500	4'500
Total Steuern	53'308	56'768	54'945	53'996	56'098	51'721	53'025	53'063	53'271
Veränderung zum Vorjahr	-134	3'460	-1'824	-949	2'102	-4'377	1'304	38	208

*Steigerung gegenüber aktuellstem Steuerertrag, Rechnungslauf Juni 2019

Für die Planjahre wird mit einer jährlichen Steigerung der ordentlichen Steuererträge von 0.5 % gerechnet. Bei den Steuern aus früheren Jahren wird von jährlichen Erträgen von Fr. 4 Mio. ausgegangen. Die Grundsteuern nehmen nach der Spitze im Planjahr 2021 wieder ab, wobei sie mit Fr. 4.5 Mio. ab Planjahr 2022 wegen hohen Verkaufspreisen nach wie vor relativ üppig ausfallen.

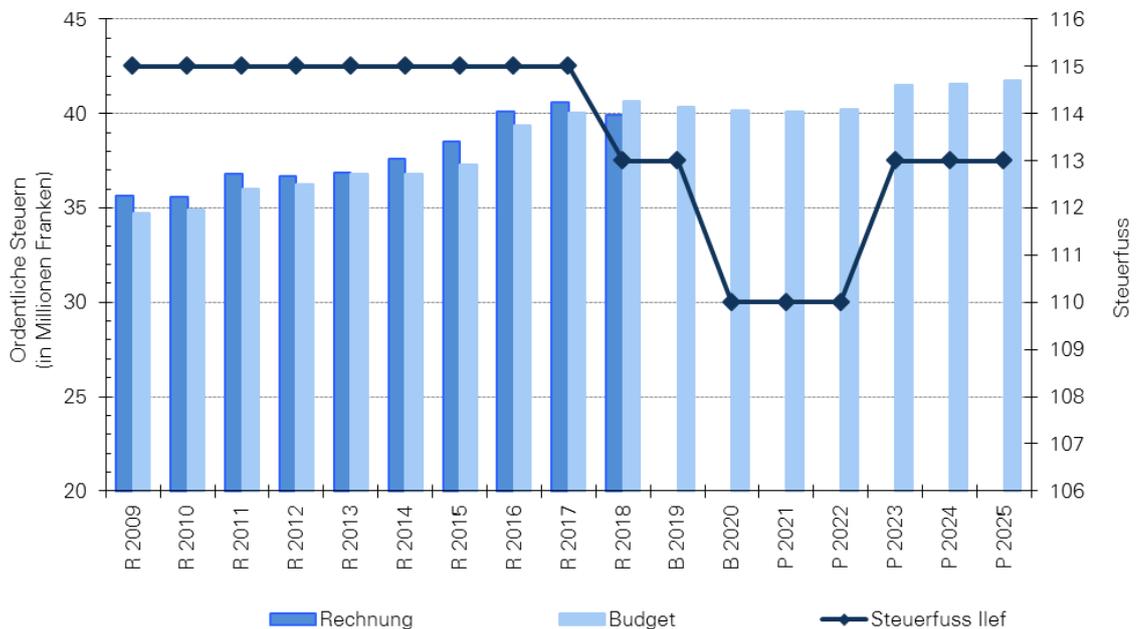
In den „übrigen Steuern“ sind die Personal- und Quellensteuern sowie die Hundesteuern zusammengefasst.

2.9 STEUEREINNAHMEN, STEUERFUSS UND RESSOURCENAUSGLEICH

Ein Steuerfussprozent entspricht aktuell (Stand Budget 2020) Fr. 365'000.- und ist damit gegenüber dem Vorjahr gestiegen (Budget 2019: Fr. 357'000.-). In den Jahren 2020 – 2022 wird mit einem Steuerfuss von 110 % kalkuliert, danach wird der Steuerfuss wieder auf 113 % erhöht. Die erwarteten Mindereinnahmen der Steuervorlage 17 (Abstimmung vom 1. September 2019) sind in der Steuerschätzung 2021 – 2025 berücksichtigt.

Der Zuschuss aus dem Ressourcenausgleich beläuft sich um Fr. 22 Mio., wobei er aufgrund der geplanten Steuerfussreduktion in den Jahren 2022 bis 2024 gegenüber dem Budget 2020 geringer ausfällt. Der Betrag ist schwierig prognostizierbar, da dieser abhängig von der eigenen Steuerkraft, dem Kantonalen Mittel, der Einwohnerzahl und dem Steuerfuss ist.

2.10 ENTWICKLUNG STEUERFUSS



2.11 STEUERKRAFTAUSGLEICH / RESSOURCENAUSGLEICH

Berechnungs- grundlage	Auszahlung	Steuerkraft pro EW Kant. Durchschnitt	Steuerkraft pro EW Illnau-Effretikon	Steuerkraft pro EW Illnau-Effretikon	Ressourcen- ausgleichszahlung
Jahr	Jahr	Fr.	Fr.	%	Fr.
2012	2014	3'503	2'318	66.2%	18'696'211
2013	2015	3'493	2'252	64.5%	19'926'189
2014	2016	3'473	2'309	66.5%	19'035'277
2015	2017	3'541	2'420	68.3%	18'174'606
2016	2018	3'593	2'464	68.6%	18'269'386
2017	2019	3'769	2'427	64.4%	22'456'389
2018	2020	3'721	2'357	63.3%	22'680'332

Im 2020 wird ein Ressourcenzuschuss von Fr. 22.7 Mio. an die Stadt ausgerichtet. Die Zuschusshöhe ist abhängig vom Verhältnis zwischen der eigenen Steuerkraft pro Einwohner und dem Kantonsmittel. Liegt die Steuerkraft unter einer Ausgleichsgrenze von 95 %, erhält die Stadt einen Ressourcenausgleich. Der Anteil von 63.3 % (Berechnungsgrundlage 2018) zeigt deutlich, dass die Stadt weiterhin auf den Ressourcenausgleich angewiesen ist.

Die Steuerfussreduktion im 2020 bewirkt einen tieferen Ressourcenzuschuss im Auszahlungsjahr 2022. Wird der Steuerfuss per 2023 wie geplant wieder erhöht, wird sich auch der Zuschuss im Auszahlungsjahr 2025 erhöhen.

INTEGRIERTER AUFGABEN- UND FINANZPLAN
2021 - 2025

2.12 INVESTITIONSPLAN VERWALTUNGSVERMÖGEN
(ohne Eigenwirtschaftsbetriebe)

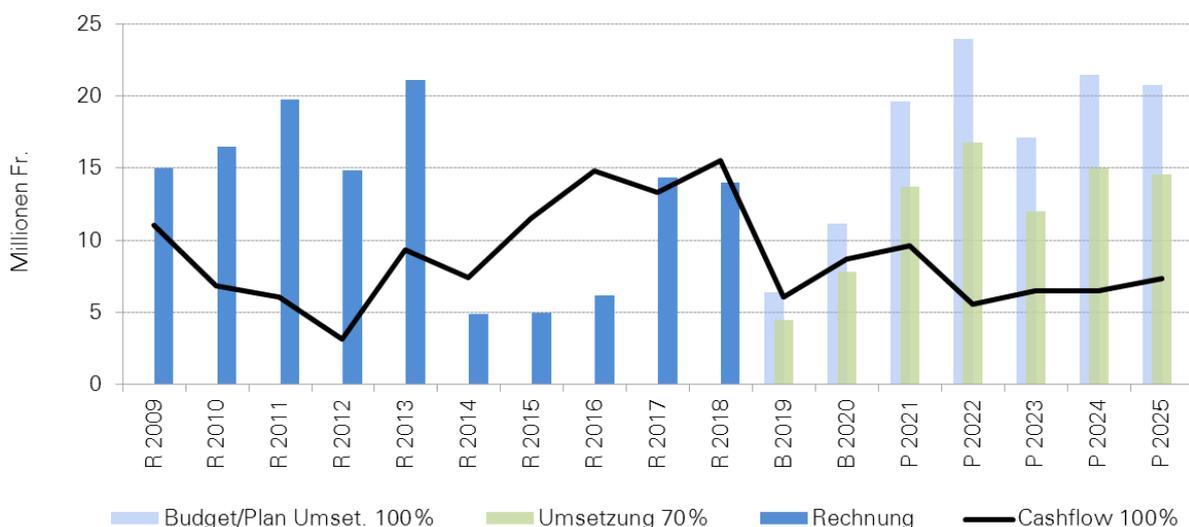
Investitions- vorhaben	Budget		Finanzplan				Total	Priorität (B +P)		
	B2020	P2021	P2022	P2023	P2024	P2025	B+P	1	2	3
Total	11'151	19'621	23'917	17'105	21'455	20'745	113'993	23'553	87'990	2'450
1 Präsidiales	150	0	0	0	0	0	150	150	0	0
2 Finanzen	-6	294	-3	0	0	0	285	285	0	0
3 Bildung	450	200	200	400	400	200	1'850	0	1850	0
4 Hochbau	6'497	15'477	17'105	13'710	18'090	15'730	86'608	23'758	61'900	950
5 Tiefbau	3'675	3'135	6'075	2'995	2'965	4'815	23'660	-650	23'610	700
6 Gesellschaft	Es sind keine Investitionsvorhaben vorgesehen									
7 Sicherheit	385	515	540	0	0	0	1'440	10	630	800

Das Gesamtvolumen der Investitionen im Politischen Gut hat sich gegenüber dem letzten IAFP vergrössert. Im betrachteten Zeithorizont (Budget + Planjahre) ist eine Investitionslast über insgesamt Fr. 114 Mio. (Vorjahr: Fr. 95 Mio.) geplant.

Eine Investitionsspitze von Fr. 24 Mio. ist im Planjahr 2022 zu erwarten. Die Sanierung des Schulhauses Watt verursacht im 2022 Investitionskosten von Fr. 6 Mio. Das gesamte Bauprojekt (gebundener und nicht gebundener Teil) beansprucht total Fr. 23.5 Mio. Ebenfalls im Planjahr 2022 ist das Darlehen an die Genossenschaft Sonnenbühl für den Kauf des Grundstücks Gupfen von rund Fr. 4 Mio. enthalten. Im Planjahr 2024 ist der geplante Neubau des Mehrzweckgebäudes mit Fr. 8 Mio. berücksichtigt. Insgesamt verursacht das neue Mehrzweckgebäude über die ganze Periode Planungs- und Baukosten von Fr. 16.5 Mio. Die Schulraumerweiterung Eselriet verursacht Investitionskosten von insgesamt Fr. 11.8 Mio. ab Planjahr 2023. Für die Sanierung und Erweiterung der Kindergärten sind je Fr. 2 Mio., gestaffelt auf verschiedene Planjahre, vorgesehen.

Die Ausgaben der Planjahre können durchschnittlich zu 35 % selbst finanziert werden. Die übrigen 65 % sind durch Fremdmittel oder Liquiditätsreserven zu decken.

**NETTOINVESTITIONEN VERWALTUNGSVERMÖGEN
(OHNE EIGENWIRTSCHAFTSBETRIEBE)
CASHFLOW**



2.13 SZENARIO 70 %

Betrachtet man die Investitionen der letzten 10 Jahre, sind durchschnittlich lediglich 70 % der geplanten Investitionen umgesetzt worden. In den nachfolgenden Tabellen werden deshalb die Zahlen von Budget- und Planjahren unter der Annahme aufgezeigt, dass 70 % der Investitionen getätigt werden.

Planbilanz Szenario per 31.12. (Werte in kFr.)	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	511	2	25	20	12	18
Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen (ohne EWB)	84'606	94'111	106'147	112'813	122'191	130'603
Bestand langfristige Schulden	35'000	35'000	35'000	35'000	38'000	45'000
Eigenkapital	66'206	71'233	71'728	72'849	73'652	74'911
Bestand VF, Finanzpol. Reserve	8'000	12'980	13'360	14'370	15'070	16'220
Geldflussrechnung (ohne EWB)	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Umsatz						
Erfolg	511	2	25	20	12	18
Planmässige Abschreibungen	4'230	4'706	5'307	5'641	6'110	6'530
Einlagen/Entnahmen VF und Finanzpolitische Reserve	4'000	4'980	380	1'010	700	1'150
Total Umsatzbereich	8'741	9'687	5'712	6'670	6'822	7'698
Investitionsbereich						
Investitionen Verwaltungsvermögen	7'805	13'734	16'742	11'974	15'019	14'522
Investitionen Finanzvermögen	-1'155	56	-3'115	-2'559	84	84
Total Investitionsbereich	6'650	13'790	13'627	9'415	15'103	14'606
Finanzierungsüberschuss I (VV)	936	-4'047	-11'030	-5'303	-8'197	-6'823
Finanzierungsüberschuss II (FV+VV)	2'091	-4'103	-7'915	-2'745	-8'281	-6'907
Finanzierungsbereich						
Veränderung langfr. Schulden	0	0	0	0	3'000	7'000
Total Finanzierungsbereich	0	0	0	0	3'000	7'000
Veränderung Flüssige Mittel	2'091	-4'047	-11'030	-5'303	-5'197	177
Flüssige Mittel						
Anfangsbestand	18'000	20'091	15'988	8'073	5'328	48
Veränderung	2'091	-4'103	-7'915	-2'745	-5'281	93
Endbestand	20'091	15'988	8'073	5'328	48	140
Total langfristige Schulden	35'000	35'000	35'000	35'000	38'000	45'000

Die Reduktion auf 70 % der Gesamtinvestitionen wirkt sich auf Bilanz und Erfolgsrechnung positiv aus. In der Erfolgsrechnung bleiben die Kosten für Schuldzinsen und Abschreibungen verhältnismässig tief. Das Ergebnis (Aufwand-/Ertragsüberschuss) verbessert sich entsprechend diesen Minderbelastungen. In der Bilanz kann ein höheres Eigenkapital ausgewiesen werden, welches bis Ende Planjahr knapp Fr. 75 Mio. (IAFP 20/24: Fr. 71 Mio.) erreicht.

Beim 70 %-Szenario muss gegen Ende der Planperiode zusätzliches Fremdkapital von gesamthaft Fr. 10 Mio. aufgenommen werden. Der Schuldenbestand wächst deshalb bis Ende Planperiode auf Fr. 45 Mio.

3 RAHMENBEDINGUNGEN

3.1 KOSTEN- UND ERTRAGSENTWICKLUNG

Abgeleitet aus der allgemeinen Konjunkturentwicklung und der Lohnkostenentwicklung wird für die Planungsperiode des IAFPs mit der nachfolgenden Entwicklung der Personalkosten gerechnet.

Der Steuerertrag basiert auf dem aktuellen Steuerrechnungslauf per Juni 2019. In den Planjahren ist ein Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 0.5 % eingerechnet.

	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024	P 2025
Personalkosten						
Beförderung / Stufen- aufstiege	0.5 %	0.5 %	0.5 %	0.5 %	0.5 %	0.5 %
Teuerungsausgleich	0.5 % *	0.0 %	0.0 %	0.0 %	0.0 %	0.0 %
Sachaufwand	0.0 %	0.0 %	0.0 %	0.0 %	0.0 %	0.0 %
Wachstum Steuerertrag	0.0 % *	0.5 %	0.5 %	0.5 %	0.5 %	0.5 %

* gemäss kantonaler Vorgabe

**Steigerung gegenüber aktuellstem Steuerertrag, Rechnungslauf Juni 2019

3.2 STEUERVORLAGE 2017

Die erwarteten Mindereinnahmen im Zusammenhang mit der Steuervorlage 17 (Abstimmung am 1. September 2019) sind in der Schätzung des Steuerertrages sowie beim Ressourcenausgleich berücksichtigt. Die Mindererträge bei den Steuern der juristischen Personen werden teilweise bereits im Jahr 2021 eintreten und sich in den Folgejahren noch stärker auswirken. Beim Ressourcenausgleich wird ab dem Jahr 2023 mit Mindereinnahmen gerechnet.

3.3 ZENTRUMSPROJEKTE BAHNHOF OST UND BAHNHOF WEST, EFFRETIKON

Die Kosten und Erträge im Zusammenhang mit den Zentrumsplanungen östlich und westlich des Bahnhofs Effretikon sind im IAFP 21/25 eingerechnet, soweit sie im heutigen Zeitpunkt aufgrund der laufenden Planungen bekannt sind.

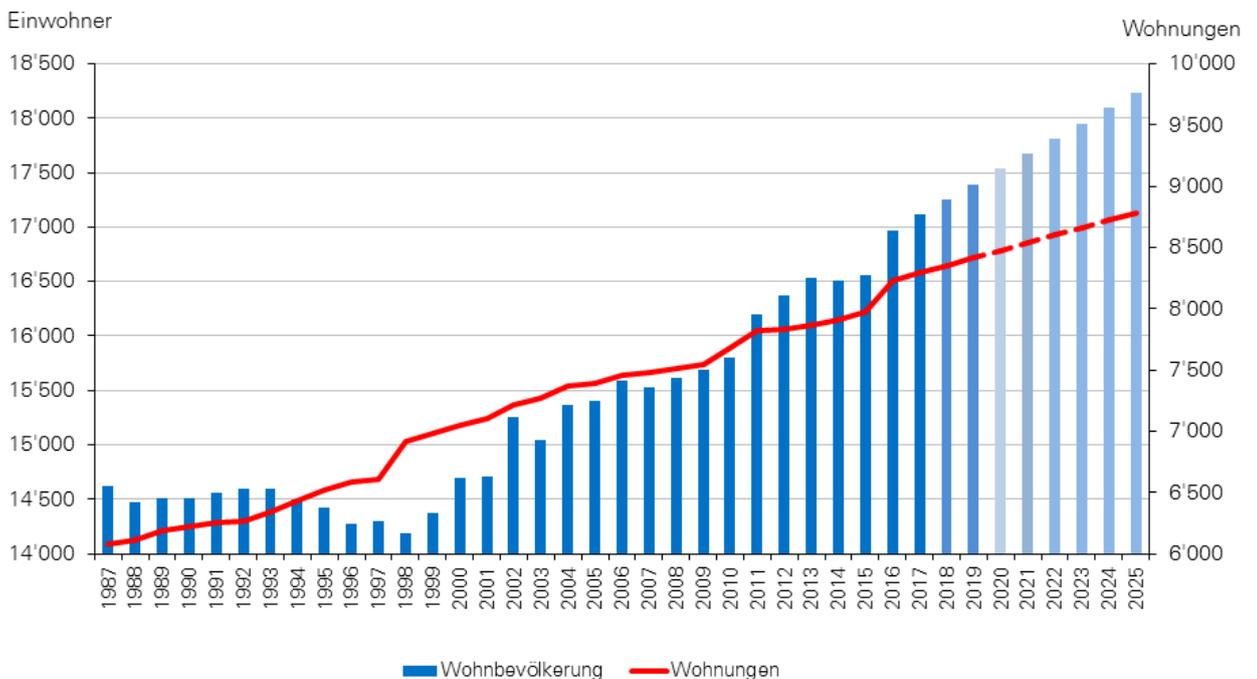
4 ENTWICKLUNG IN ILLNAU-EFFRETIKON

4.1 BEVÖLKERUNGS- UND SIEDLUNGSENTWICKLUNG

Die Bevölkerungsentwicklung ist eng an die Siedlungsentwicklung gekoppelt. Illnau-Effretikon weist seit 1999 ein moderates Bevölkerungswachstum auf; die Anzahl Einwohner/innen stieg in den letzten Jahren jedoch weniger stark an als zuvor. Mit der Eingemeindung von Kyburg per 1. Januar 2016 erfolgte ein einmaliges Wachstum um 411 Personen.

Die Schaffung von neuem Wohnraum wird durch die generelle Zunahme des Flächenbedarfs pro Kopf teilweise kompensiert. Der Geschossflächenbedarf scheint sich in den letzten Jahren jedoch auf einem Wert von knapp 60 m² / Person zu stabilisieren. Unter der Annahme einer kontinuierlichen und massvollen Bautätigkeit kann für die nächsten elf Jahre (bis 2030) von einer Zunahme der Wohnbevölkerung von durchschnittlich rund 160 Einwohner/innen pro Jahr ausgegangen werden. Vorderhand wirkt sich dieses Wachstum in etwa gleichmässig auf Illnau und Effretikon aus. Mittelfristig dürfte Effretikon jedoch deutlich stärker wachsen als Illnau.

ENTWICKLUNG DER STÄNDIGEN WOHNBEVÖLKERUNG



Die vorhandenen Bauzonen bieten aktuell eine Kapazität für rund 18'000 Einwohner/innen. Mit der 2020 geplanten Revision der Bau- und Zonenordnung wird Raum für insgesamt ca. 19'000 Einwohner/innen bis 2030 zur Verfügung stehen. Neben wenigen Einzonungen werden vor allem Verdichtungsmaßnahmen mehr Wohnraum ermöglichen.

Die Zentrumsverdichtungen in Illnau und Effretikon werden zu einer markanten Zunahme an Wohn- und Gewerberaum führen, mit nachhaltigem Einfluss auf die Infrastruktur und Finanzen der Stadt.

4.2 INDUSTRIE UND GEWERBE

Insgesamt soll die Arbeitsplatzzahl bis 2030 von heute rund 7'000 auf 11'000 erhöht werden. Regional besteht ein Mangel an Arbeitsplätzen für Gewerbebetriebe mit tiefer bis mittlerer Wertschöpfung. Die Stadt will deshalb im Rahmen der Revision des Zonenplans im Gebiet Riet, Effretikon, eine Gewerbezone festsetzen und gezielt für solche Betriebe bereitstellen. Die entsprechenden kantonalen, regionalen und kommunalen Richtplaneinträge bestehen. Zudem ist beabsichtigt, das Gewerbegebiet Geen, Illnau, baureif zu machen.

Die Ansiedlung zusätzlicher Arbeitsplätze für Dienstleistungen soll primär durch Aufwertung der Zentrumszonen rund um den Bahnhof Effretikon geschehen.

4.3 VERKEHR

Die Stadt hat im Agglomerationsprogramm Winterthur und Umgebung 3. Generation Massnahmenvorschläge eingereicht, welche im Zeitraum 2019-2022 realisiert werden sollen. Nebst den Zentrumsplanungen Bahnhof Ost und Bahnhof West sollen im Agglomerationsprogramm Projekte des Fussverkehrs bevorzugt werden. In Effretikon sind dies der Umsteigepunkt beim Bahnhof Effretikon und die Verbesserung der Zugänge zum Bahnhof Effretikon sowie die geplante neue Fuss- und Fahrradbrücke über die SBB-Gleise im Bereich Girhalden.

Die Entwicklung der Stadt basiert auf folgenden Elementen, welche auch im Dokument „Mobilität in Illnau-Effretikon“ vom April 2004 festgehalten sind:

- Öffentlicher Verkehr: Bedarfsorientierter Ausbau und Verdichtung des ZVV Netzes
- Motorisierter Individualverkehr: Angebotsorientierte Anpassung der Hauptverkehrsachsen; Beruhigung der Zentrumsdurchfahrt in Effretikon
- Langsamverkehr und Fussgänger: Ausbau und Sicherung der Fuss- und Radwegverbindungen; Attraktivitätssteigerung der Zentrumszonen
- Parkierung: Erweiterung Parkplatzangebot im Zentrum von Effretikon im Rahmen des Masterplans Bahnhof West

Zu den wesentlichen Projekten in der betrachteten Periode gehören:

- Umgestaltung Bahnhofstrasse Effretikon 2. Teil Rosenweg bis Post
- Neugestaltung Dorfzentrum Illnau
- Schliessung der Radweglücken auf den Staatsstrassen (Gestenriet- und Illnauerstrasse)
- Erschliessung der neuen Siedlungsgebiete (Riet, Müsli/Teiss)

4.4 INFRASTRUKTUR

Bedingt durch das sehr starke Bevölkerungswachstum in den 1960-er Jahren ist ein Grossteil der Infrastruktur in einem Alter, welches einen erhöhten Unterhaltsaufwand benötigt. Es gehört zu den Kernaufgaben der Stadt, die Infrastruktur zweckdienlich und mit optimalem Einsatz der Mittel zu erhalten.

Zu den vordringlichen Aufgaben der Stadt gehören:

- Erhaltung der Infrastruktur Wasser und Abwasser (gebührenfinanziert)
- Bauliche und betriebliche Anpassungen der Kläranlage an den Stand der Technik (gebührenfinanziert), d.h. Vorbereitung des nächsten Ausbauschnittes auf der ARA (Elimination der Mikroverunreinigungen) und Grundlagenerarbeitung für die Verlängerung der Betriebsbewilligung der ARA bzw. Prüfung des Anschlusses an die ARA Winterthur
- Werterhaltung Strassennetz und Tiefbauten
- Substanzerhaltung der Hochbauten im Verwaltungsvermögen
- Substanz- und Werterhaltung der Liegenschaften im Finanzvermögen

4.5 SOZIALE WOHLFAHRT

Die Ausgaben im Sozial- und Gesundheitsbereich nehmen insbesondere wegen der demographischen Entwicklung und der damit verbundenen Steigerung der Pflegefinanzierung sowie Zusatzleistungen der AHV/IV zu.

Der Aufwand für die Sozialhilfe wird je nach Wirtschaftsverlauf und bei einem Anhalten der Zuwanderung über das Asyl- und Flüchtlingswesen auch, aber moderater, zunehmen.

4.6 VERWALTUNG / STELLENPLAN

Der Stadtrat geht bei der Stellenplanentwicklung generell davon aus, dass die jetzigen Leistungen mit dem aktuell gültigen Stellenplan erfüllt werden können. Der Stellenplan dürfte sich jedoch ungefähr parallel zur Entwicklung der Wohnbevölkerung verändern. Abweichungen können sich vor allem aufgrund von zusätzlichen Bedürfnissen im Bereich der sozialen Wohlfahrt (Fallzahlen) ergeben.

5 FINANZSTRATEGISCHE ZIELE

NR.	STRATEGISCHE ZIELE	INDIKATOR (MESSGRÖSSE)	STANDARD (ZIEL-, KENNGRÖSSE)	MASSNAHME
1.	Illeff bietet einen der Leistung angemessenen Steuerfuss.	– Erfolgsrechnung (Nettoergebnis Aufwand-/ Ertragsüberschuss) ist mittelfristig ausgeglichen (Durchschnitt 10 Jahre: 5 Rechnungsjahre, 2 Budgets, 3 Planjahre)	– ≥ 0	<ul style="list-style-type: none"> – Straffe Budgetvorgaben / Priorisierung der Aufgaben – Integrierte Aufgaben-, Finanzplanung mit Planbilanz und –mittelflussrechnung über die jeweils nächsten 5 Jahre – Unterjährige Hochrechnungen um Fehlentwicklungen rechtzeitig zu erkennen – Identifizierung und aktive Bewirtschaftung der Kostentreiber
		oder	oder	
		durch genügend Eigenkapital (Bestand gemäss aktuellem Budgetjahr) gedeckt.	– NE ER \geq EK	
		– Steuerfuss der Stadt Illnau-Effretikon in Relation zum Kantonalen Mittel der Steuerfüsse (ohne Städte Zürich und Winterthur)	– 0 bis max. 5 % > Kantonales Mittel	
2.	Erhaltung und Stärkung der Steuerkraft	– Steuerkraft in % des kantonalen Mittels	– ≥ 75 %	<ul style="list-style-type: none"> – Raumplanerische Massnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplatzgebieten - gezielte Arealentwicklung – Standortmarketing betreiben – Benchmark-Analyse – Reintegration in Arbeitswelt – Regelmässiger Kontakt mit ausgewählten Steuerzahlern
3.	Hoher Cashflow zur Finanzierung von Infrastrukturen in ver Kraftbaren Tranchen	– Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt der letzten fünf Rechnungsjahre und der nächsten fünf Planjahre	– ≥ 80 %	<ul style="list-style-type: none"> – Investitionsplanung richtet sich nach den finanziellen Rahmenbedingungen – Langfristige Investitionsplanung über 10 Jahre – Klarer Priorisierungsraster
		– Investitionsanteil im Durchschnitt der letzten fünf Rechnungsjahre und der nächsten fünf Planjahre	– ≥ 10 %	– Regelmässige Überprüfung
		– Zinsbelastungsanteil jährlich	– ≤ 2 %	<ul style="list-style-type: none"> – Cashmanagement weiter optimieren – Gutes Rating anstreben
		– Kapitaldienstanteil jährlich	– ≤ 5 %	
4.	Vermögen / Verschuldung	– Nettoschuld (Reinverschuldung) pro Kopf im Durchschnitt der letzten fünf Rechnungsjahre und der nächsten fünf Planjahre	– < Fr. 1'000	<ul style="list-style-type: none"> – Finanzvermögen bewirtschaften, v.a. Liegenschaften – Investitionsplafond senken – Überprüfung Verwaltungs- und Finanzvermögen – Investitionsplanung richtet sich nach den finanziellen Rahmenbedingungen – Langfristige, restriktive Investitionsplanung – Klarer Priorisierungsraster
		– Fremdkapital im Verhältnis zum Finanzvermögen (Möglichkeit Schuldentilgung / Verhinderung Überschuldung)	– Fremdkapital max. 100 % des Finanzvermögens	<ul style="list-style-type: none"> – Veräusserung von Finanzvermögen bei FK-Anteil über 100 % – Sparmassnahmen – Optimierung Schuldenportefeuille
		– Langfristige Schulden aktuell sowie im Budgetjahr max. das Doppelte der ordentlichen Steuern Rechnungsjahr	– Langfr. Schulden max. Faktor 2 ord. Steuern RJ	<ul style="list-style-type: none"> – Sparmassnahmen – Kürzung/Verschiebung Investitionen
5.	Wirkungsvolles Controlling	– Leitindikatoren/ Leitkennzahlen (kantonale Finanzkennzahlen) Cockpit	– Gesamt-Kennzahl > 3.5	– Regelmässige, stufengerechte Datenerhebung, Auswertung und Beurteilung „Cockpit“

6 AUFGABEN UND FINANZBEDARF

6.1 PRÄSIDIALES

6.1.1 AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Abteilung Präsidiales ist zuständig für die Leitung, Aufsicht und Organisation des Verwaltungsbetriebes. Unter der politischen Führung des Stadtpräsidenten sind der Stadtschreiber für die Belange der Gesamtverwaltung und der Abteilungsleiter, gleichzeitig dessen Stellvertreter, für die Führung der Abteilung zuständig. Die Aufgaben der Abteilung Präsidiales lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Leitung der Stadtverwaltung inkl. Personelles
Immobilien- und Notariatsgeschäfte
Informatik
Koordination der Sitzungen und der Geschäfte des Stadtrates
Koordination der Geschäfte des Grossen Gemeinderates / Schnittstelle Stadtrat und Verwaltung
Kulturelles, Bibliotheken
Öffentlichkeitsarbeit
Stadtentwicklung inkl. Orts- und Regionalplanung (strategische Ebene)
Vereinswesen / Partnergemeinden
Wahlen und Abstimmungen
Wirtschaftliche Entwicklung / Entwicklungsprojekte

6.1.2 ZIELE

- | | |
|----|--|
| Z1 | Nachhaltigkeitsorientierte Gemeindeführung |
| Z2 | Stadt mit attraktiver regionaler Zentrumsfunktion |
| Z3 | Förderung von Partnerschaften, Vereinswesen und kultureller Vielfalt |

6.1.3 PROJEKTE UND MASSNAHMEN

	Beginn	Ende
P1a Optimierung der Arbeitsprozesse in der Stadtverwaltung insbesondere hinsichtlich Digitalisierung und elektronische Prozesse	2018	2022
P1b Förderung nachhaltiger Arbeits- und Lebensweise (Energienstadt, Lokale Agenda 2030, 2000-Watt-Gesellschaft, u.a.)	1998	2050
P1c Umsetzung Schwerpunktprogramm Stadtrat 2018 - 2022	2018	2022
P1d Totalrevision Gemeindeordnung	2019	2021
P1e Überprüfung der Organisationsformen von städtischen Leistungen	2019	2022
P2a Teilrevision Bau- und Zonenordnung (BZO)	2015	2020
P2b Zentrumsaufwertung Effretikon (Bahnhof West, Bahnhofstrasse)	2000	2025
P2c Gebietsaufwertung Bahnhof Ost Effretikon	2014	2025
P2d Zentrumsaufwertung Unter-Ilinau (Dorfplatz, Usterstrasse)	2000	2023
P2e Mitwirkung in der Wirtschaftsregion Winterthur und Umgebung (Standortförderung, House of Winterthur)	2007ff	
P2f Ausarbeitung und Umsetzung Wirtschaftsstandort-Strategie	2019	
P3a Aktive partnerschaftliche Zusammenarbeit (Partnerschaften Inland, Partnerschaften Europa, Entwicklungsprojekte)	1972ff	
P3b Förderung kultureller Aktivitäten (KUFO, Kulturwoche, Private), Ausarbeitung Kulturkonzept	1998ff	
P3c Gewährleistung von guten Rahmenbedingungen für die Ortsvereine und Unterstützung der Ehrenamtlichkeit		

6.1.4 INVESTITIONSVORHABEN

Die detaillierten Investitionsvorhaben sind im Anhang ersichtlich.

Investitionsvorhaben	Ausgaben		Finanzplan						Gesamtkredit	
	bis 2019	Budget	2020	2021	2022	2023	2024	2025		später
Werte in kFr.										
Total	100	150	0	0	0	0	0	0	0	250

6.1.5 FINANZEN (AUFWAND/ERTRAG)

Werte in kFr.

	Budget		Finanzplan			
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
3 Aufwand Erfolgsrechnung	5'324	5'339	5'353	5'366	5'380	5'394
4 Ertrag Erfolgsrechnung	684	684	684	684	684	684
Total Nettoaufwand	4'640	4'655	4'669	4'682	4'696	4'710

6.1.6 ENTWICKLUNG

Auf politischer Ebene stehen die verschiedenen Projekte zur Zentrumsentwicklung im Vordergrund, insbesondere westlich und östlich des Bahnhofs Effretikon, der Dorfplatz in Unter-Illnau sowie die Neugestaltung der zentralen Verkehrsachse Bahnhofstrasse Effretikon. Das Leitbild für die räumliche Entwicklung der Stadt sowie der neu erlassene kommunale Richtplan bilden die Basis für die laufende Revision der Bau- und Zonenordnung. Diese Aufgabenbereiche bedingen eine enge Zusammenarbeit der verschiedenen Verwaltungsabteilungen (Präsidiales, Sicherheit, Hoch- und Tiefbau).

Mit der Ausarbeitung und Umsetzung einer Wirtschaftsstandort-Strategie als Basis für die kommunale Wirtschaftspolitik sollen die Ziele und das Vorgehen definiert werden, mit denen die Standortattraktivität für die Ansiedlung qualifizierter Arbeitsplätze erhöht und der Wirtschaftsstandort aktiv vermarktet werden können.

Die Gemeindeordnung als „Verfassung“ der Kommune ist aufgrund des neuen kantonalen Gemeindegesetzes in der laufenden Amtsdauer total zu revidieren. Ebenso werden in einem separaten Projekt die Organisationsformen von einzelnen städtischen Leistungen überprüft.

Für die Stadtverwaltung bilden die Digitalisierung und die zusätzliche Implementierung von elektronischen Prozessen wichtige Herausforderungen. Die städtische Webseite als zentrales Informations- und Eingangsportal muss den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden.

6.2 FINANZEN

6.2.1 AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Abteilung Finanzen ist für die Führung des Finanzhaushaltes inkl. des Steuerwesens, für das Stadtammann- und Betreibungsamt sowie den öffentlichen Verkehr zuständig. Zusätzlich werden Buchhaltungen für Dritte (reformierte Kirchgemeinde, katholische Kirchgemeinde und Bibliotheksverein) geführt.

Beratung und Unterstützung von Behörden und Abteilungen der Stadtverwaltung im finanziellen Bereich
Finanzplanung, Budget und Jahresrechnung
Finanzcontrolling
Kassen- und Rechnungsführung
Zahlungsverkehr
Liquiditätsplanung, Vermögensverwaltung, Geldmittelbewirtschaftung
Gebührenwesen
Besoldungswesen
Versicherungswesen
Steuerwesen
Öffentlicher Verkehr
Stadtammann und Betreibungsamt

6.2.2 ZIELE

Z1.1	Stärkung der Finanz- und Steuerkraft
Z1.2	Hoher Cashflow zur Finanzierung von Infrastrukturen in verkraftbaren Tranchen
Z1.3	Eine solide Eigenkapitalbasis ermöglicht das Auffangen von Ertragsschwankungen
Z1.4	Illnau-Effretikon bietet einen der Leistung angemessenen Steuerfuss
Z2	Ein wirkungsvolles Finanzcontrolling ermöglicht die frühzeitige Erkennung von finanziellen Fehlentwicklungen und das rechtzeitige Einleiten von Gegenmassnahmen
Z3	Mitgestaltung bei der Einführung neuer Richtlinien
Z4	Einführung und Umsetzung neue Rechnungslegung HRM2

6.2.3 PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1a	Entwicklung von Strategien zur Stärkung der Finanz- und Steuerkraft	laufend	
P1b	Massnahmen im Bereich Aufgabenteilung Kanton - Gemeinde	laufend	
P1c	Massnahmen einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten kommunalen Finanzpolitik	laufend	
P1d	Entwicklung einer zukunftsgerichteten Finanzstrategie mit klaren, akzeptierten finanzpolitischen Zielsetzungen	laufend	
P2	Weiterentwicklung der Steuerungs- und Planungsinstrumenten (IAFP, Cockpit, IKS)	laufend	
P3	Mitarbeit in kantonalen Fachverbänden und Pilotprojekten (IKS, HRM2)	laufend	
P4	Umsetzung HRM2 – insbesondere Kontenplan und Restatement	2017	2020

6.2.4 INVESTITIONSVORHABEN

Die detaillierten Investitionsvorhaben sind im Anhang ersichtlich.

Investitionsvorhaben	Ausgaben		Budget		Finanzplan				Gesamtkredit
	bis 2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	später	
Werte in kFr.									
Total	-90	-6	294	-3	0	0	0	0	195



6.2.5 FINANZEN (AUFWAND/ERTRAG)

Werte in kFr.

	Budget		Finanzplan			
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
3 Aufwand Erfolgsrechnung	9'773	10'282	6'251	6'900	6'399	7'299
4 Ertrag Erfolgsrechnung	81'803	83'725	79'748	80'852	81'090	82'548
Total Nettoaufwand	-72'030	-73'443	-73'497	-73'951	-74'690	-75'249

6.2.6 ENTWICKLUNG

Die langfristigen Schulden konnten in den Vorjahren stark abgebaut werden und steigen in den Planjahren gemäss der Investitionsplanung wieder an. Der Zinsaufwand steigt jedoch im Verhältnis zum Schuldenbestand wegen den tiefen Zinskonditionen nur gering. In Budget 2020 und Planjahr 2021 sind Einlagen in die Finanzpolitische Reserve geplant, weshalb der Gesamtaufwand in diesen Jahren höher ausfällt. Ab 2022 sind Entnahmen aus der Reserve eingerechnet, weshalb sich der Aufwand wieder reduziert und zwischen Fr. 6 und 7 Mio. bewegt.

Auf der Ertragsseite wirken sich gegenüber dem Budget 2020 die Steuerfussreduktion und sinkende Grundstückgewinnsteuern (ab 2022) vorübergehend negativ aus. Nach einer Spitze der Grundstückgewinnsteuern im 2021 von Fr. 9 Mio. wird ab Planjahr 2022 noch mit Fr. 4.5 Mio. gerechnet.

Die ordentlichen Steuern zeigen in den Planjahren ein generelles Wachstum von 0.5% pro Jahr, wobei der effektive Steuerertrag aufgrund der vorübergehenden Steuerfussreduktion um 3 % von 2020 bis 2022 geringer ausfällt.

6.3 BILDUNG

6.3.1 AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Abteilung Bildung ist für sämtliche Belange der Volksschule sowie der unterstützenden Organe zuständig.

Volksschule
Schulsozialarbeit
Sonderschulung
Berufsvorbereitungsjahr
Schulergänzende Betreuung
Kindertagesstätten
Musikschule
Erwachsenenbildung
Infrastruktur Bildung

6.3.2 ZIELE

Z1	Ein qualitativ hochwertiges Bildungsangebot wird gewährleistet
Z2	Nachhaltige Weiterentwicklung von integrativer Förderung (IF) und integrierter Sonderschulung (IS)
Z3	Gemeinsame Haltung zu Hausaufgaben, Aufbau von Betreuung der Schüler/innen bei den Hausaufgaben prüfen
Z4	Guter Schulstart
Z5	Anpassung der Infrastruktur und Organisation an die steigenden Schülerzahlen
Z6	Bedarfsgerechte familienergänzende Betreuung
Z7	Reaktion Illnau-Effretikon auf Lehrermangel

6.3.3 PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1	Qualität inhaltlich weiterentwickeln; Umsetzung Lehrplan 21, Implementierung der Zyklen, Schülerbeurteilung, Informatik	2018	
P2	Überarbeitung IF-Konzept, Prüfung Förderzentren auf der Primarstufe, Grenzen der Integration prüfen	2019	
P3	Schulübergreifende Arbeitsgruppe „Sinn der Hausaufgaben“ und Erarbeiten eines Konzeptes für niederschwellig betreute Hausaufgaben im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten	2016	
P4	Start Projekt „Fit für den Kindergarten“, Stärkung der Kindergartenstufe, Intensivierung der Elternarbeit	2019	
P5	Bauten (Sanierung Schule Watt, Ersatzbau Kindergarten Rosswinkel, Erweiterung Schule und Betreuung Eselriet, Kindergarten Bahnhof Ost)	2018	
P6	Anpassung der Angebote an die gesellschaftlichen Anforderungen, Evaluation zusätzliches Raumangebot, Prüfung neuer pädagogischer Konzepte	2018	
P7	Attraktive Arbeitgeberin, Personalentwicklung, moderne Infrastruktur	2020	

6.3.4 INVESTITIONSVORHABEN

Die detaillierten Investitionsvorhaben sind im Anhang ersichtlich.

Investitionsvorhaben	Ausgaben	Budget		Finanzplan				Gesamtkredit	
Werte in kFr.	bis 2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	später	
Total	698	450	200	200	400	400	200	200	2'748

⇒ Investitionen Liegenschaften Bildung: siehe Hochbau

6.3.5 FINANZEN (AUFWAND/ERTRAG)

Werte in kFr.

	Budget		Finanzplan			
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
3 Aufwand Erfolgsrechnung	35'720	36'336	36'637	36'876	37'175	37'475
4 Ertrag Erfolgsrechnung	5'801	5'801	5'801	5'801	5'801	5'801
Total Nettoaufwand	29'919	30'535	30'836	31'075	31'374	31'674

6.3.6 ENTWICKLUNG

Die Einwohner- und Schülerzahlen steigen in den nächsten Jahren, insbesondere in Effretikon, weiter an. Zusätzliche Kinder treten einerseits in den Kindergarten ein. Andererseits wechseln die zahlenmässig grossen Jahrgänge aus der Verschiebung des Schuleintrittsalters in die Sekundarstufe. Für die zusätzlichen Klassen sind neue Stellen und in der Kindergarten- und Primarstufe auch Schul- und Betreuungsräume nötig.

Die gesellschaftliche Entwicklung und die heterogene Schülerschaft erfordern Massnahmen im Kindergarten und der Primarstufe. Die Schulpflege erarbeitet in enger Zusammenarbeit mit den Schulleitungen und in Abstimmung mit den kantonalen Konzepten Unterstützungsmassnahmen.

Der digitale Wandel und die Anforderungen des Lehrplanes 21 führen zu einem Ausbau der Informatikinfrastruktur in den Schulen. Anschaffung und Wartung der Basisinfrastruktur und Geräte sowie die Erarbeitung und stetige Weiterentwicklung der pädagogischen Ziele müssen durch ausgebildetes IT-Fachpersonal (technischer und pädagogischer Support) sichergestellt werden. In diesen Bereichen sind zusätzliche Stellen zu schaffen.

6.4 HOCHBAU

6.4.1 AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Abteilung Hochbau erbringt diverse Dienstleistungen. Neben der korrekten Abhandlung des Baubewilligungsverfahrens sind diese im Wesentlichen die fachkompetente Planung und Realisierung der öffentlichen Bauvorhaben, ein nachhaltiger Unterhalt und Betrieb der städtischen Immobilien, eine zukunftsgerichtete Stadt- und Siedlungsplanung, die Umsetzung der Energiestadtziele sowie die professionelle Führung des Sportzentrums.

Baubewilligungsverfahren
Baupolizei (Handhabung Bau-/Zonenordnung, Baukontrolle, Brandschutz)
Begleitung/Projektmanagement stadteigener Bauvorhaben
Verwaltung der Immobilien und Grundstücke im Finanz- und Verwaltungsvermögen (ohne Spezialbauten)
Unterhalt und Wartung eigener Immobilien
Unterstützung des Ressorts Präsidiales bei Immobilien- und Grundstücksgeschäften
Denkmalpflege/-schutz (Inventarerstellung, Einzelgutachten, Unterschutzstellungsverträge und -verfügungen)
Energieberatung, Energiestadtaktivitäten
Stadt- und Siedlungsplanung (Zentrumsentwicklung, Revision BZO, Gestaltungspläne)
Betrieb Sportzentrum Effretikon (Schwimmbad/Kunsteisbahn/Minigolf)
Sport, Sportförderung

6.4.2 ZIELE

Z1	Bewilligungsverfahren rasch, korrekt und kompetent abwickeln und eine gute Qualität bei der Beurteilung der Gesuche gewährleisten
Z2	Stadteigene Bauvorhaben professionell und umsichtig begleiten und nachhaltige Qualität-, Kosten-, und Terminziele erreichen
Z3	Zentralisierte, effiziente und nachhaltige Verwaltung, Unterhalt und Wartung der Immobilien im Finanz- und Verwaltungsvermögen
Z4	Alte Ortsbilder sowie schützenswerte Kunst- und Kulturgüter gemäss PBG mit Bedacht schonen und schützen
Z5	Die Bevölkerung für einen sorgsamen Umgang mit der Energie sensibilisieren und als Stadt Vorbildfunktion einnehmen
Z6	Die angestrebten Ziele der Stadtentwicklung (insbesondere Verdichten im Zentrum) kompetent und ziel führend begleiten
Z7	Nachhaltiger Unterhalt und Wartung der Immobilie Sportzentrum und professionelle Betriebsführung des Sportzentrums

6.4.3 PROJEKTE UND MASSNAHMEN

P1a	Prozessabläufe optimieren und digitalisieren mittels Baugesuchsverwaltung	2018	laufend
P1b	In Bewilligungsprozessen wird vermehrt beratend unterstützt	2018	laufend
P2a	Sanierung Schulanlage Watt	2018	2023
P2b	Neubau Vierfachkindergarten Rosswinkel	2018	2023
P2c	Neubau Mehrzweckanlage Eselriet	2018	2026
P2d	Schulraumerweiterung/Singsaal/Mittagstisch Eselriet	2019	2026
P3a	Implementierung / Umsetzung erarbeitete Grundlagen aus dem Strategisches Immobilienmanagement	2018	laufend
P3b	Reorganisation Bereich Bewirtschaftung/Betrieb mittels neuer Hierarchiestufe und Umsetzung von diversen Teilprojekten	2018	2022
P3c	Erstellung von Objekt-, Standort- und Nutzerstrategien für sämtliche strategisch relevanten städtischen Immobilien	2018	2020
P4	Überprüfung und Ergänzung Inventar schutzwürdige Bauten mit Objekten aus dem ehemaligen Gemeindegebiet von Kyburg	2019	2020
P5	Zielführende Umsetzung der Massnahmen gemäss Schwerpunkt „Klimawandel als Herausforderung angehen“	2018	laufend
P6a	Enge Begleitung und effiziente Umsetzung der Gestaltungspläne im Zentrumsgebiet Bahnhof Ost und West Effretikon sowie Entwicklung Dorfzentrum Illnau	2019	laufend
P6b	Gesamtrevision Ortsplanung (in Zusammenarbeit mit Präsidiales)	2015	2020
P6c	Erarbeitung und Umsetzung Freiraumkonzepte Bahnhof Ost und –West, Effretikon	2018	laufend
P6d	Bei Planungen gewerbliche Anliegen nach Möglichkeit verstärkt berücksichtigen	2018	laufend
P7	Planung und Umsetzung mittelfristiger Investitionsbedarf gemäss IAFP	2019	2025

6.4.4 INVESTITIONSVORHABEN

Die detaillierten Investitionsvorhaben sind im Anhang ersichtlich.

Investitionsvorhaben	Ausgaben		Finanzplan						Gesamtkredit
	bis 2019	Budget 2020	2021	2022	2023	2024	2025	später	
Werte in kFr.									
Total	34'691	6'497	15'477	17'105	13'710	18'090	15'730	-65	121'234
Verwaltung / Planung / Energie	1'237	432	737	125	125	0	0	800	3'455
Sportzentrum	0	150	0	350	800	1'500	3'900	100	6'800
Immobilien VV	1'775	1'075	3'830	5'570	7'405	7'780	5'080	-4'215	28'300
Immobilien VV Bildung	31'523	4'740	10'910	11'060	5'380	8'810	6'750	3'250	82'423
Immobilien Miete	156	100	0	0	0	0	0	0	256

6.4.5 FINANZEN (AUFWAND/ERTRAG)

Werte in kFr.

	Budget		Finanzplan				
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
3 Aufwand Erfolgsrechnung		12'805	13'045	13'086	13'147	13'229	13'333
4 Ertrag Erfolgsrechnung		5'552	5'552	5'552	5'552	5'552	5'552
Total Nettoaufwand		7'253	7'493	7'534	7'595	7'677	7'781

6.4.6 ENTWICKLUNG

Für die Zentrumsentwicklungsgebiete Bahnhof Ost und Bahnhof West liegen für Effretikon die übergeordneten Planungsinstrumente vor. Erste private Gestaltungspläne befinden sich im Genehmigungsprozess; weitere Gestaltungspläne sind in Planung. Die Entwicklung des Dorfzentrums in Illnau und die damit verbundenen Ausgaben sind vom Ausgang der Abstimmung zur Volksinitiative „Attraktives Dorfzentrum Illnau“ abhängig.

Um die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu stärken, werden bei Planungen die gewerblichen Anliegen nach Möglichkeit verstärkt berücksichtigt und die Bauherrschaft im Bewilligungsprozess vermehrt beratend unterstützt.

Als zuständiges Ressort für „Energie“ sind die Massnahmen gemäss stadträtlichem Schwerpunkt „Klimawandel als Herausforderung angehen“ rechtzeitig zu planen und die Umsetzungen in Auftrag zu geben.

Die grösstenteils gut funktionierende städtische Infrastruktur ist gezielt zu unterhalten und den Nutzungsbedürfnissen entsprechend mit Weitblick auszubauen. Mit der Sanierung der Schulanlage Watt, dem Neubau eines Vierfachkindergartens Rosswinkel, der Schulraumerweiterung Eselriet und dem Neubau einer Mehrzweckanlage stehen in den nächsten Jahren einige Grossprojekte an.

Die im Rahmen des Strategischen Immobilienmanagements erarbeiteten Grundlagen für eine effektive Immobilienstrategie sind umzusetzen. Als Grundlage für zukünftige Entscheide wird für sämtliche strategisch relevanten städtischen Immobilien und Grundstücke eine Objekt-, Standort- und Nutzerstrategie erarbeitet.

Um weiterhin einen dienstleistungsorientierten und professionellen Betrieb des Sportzentrums gewährleisten zu können, gilt es den mittelfristig erhobenen Investitionsbedarf – insbesondere Beckensanierung und Erneuerung Schwimmbadtechnik – in den nächsten Jahren zu planen und umzusetzen.

6.5 TIEFBAU

6.5.1 AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Abteilung Tiefbau ist für den Unterhalt der öffentlichen Infrastruktur wie Verkehrswege, Wasserversorgung, Abwasseranlagen, Gewässerunterhalt und Grünflächen zuständig. Zudem sind der Abteilung Tiefbau der Forstbetrieb, die Belange der Landwirtschaft, die Entsorgung, der Natur und Umweltschutz und die Betreuung und Leistungsabrechnung der Fernwärmeheizungen angeschlossen. Bei Planungen vertritt die Abteilung die Interessen der Stadt im Hinblick auf verkehrs- und erschliessungstechnische Anliegen.

Unterhalt, Reinigung und Winterdienst der öffentlichen Strassen, Plätze und Wege sowie der Freizeitanlagen
Wasserversorgung
Abwasseranlagen und Kläranlage
Projektierung, Bau, Unterhalt und Verwaltung eigener Tiefbauten
Gewässerunterhalt
Forstbetrieb
Entsorgung
Natur- und Umweltschutz
Fernwärmeversorgung
Landwirtschaft

6.5.2 ZIELE

- Z1 Werterhaltung, Sanierung und bedarfsgerechter Ausbau der öffentlichen Infrastruktur
- Z2 Verbesserung der Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs insbesondere beim Bahnhof Effretikon
- Z3 Verkehrsberuhigte Wohngebiete; Schliessen von Lücken im Fahrrad- und Gehwegnetz; attraktive Abstellplätze für Fahrradfahrer; behindertengerechte Fusswegverbindungen und Bushaltestellen
- Z4 Umsetzung der Gefahrenkarte Hochwasser und der Gefahrenkarte Wald; Entwicklung und Umsetzung Strategie zur Anpassung an den Klimawandel
- Z5 Festlegung der Gewässerräume und Umsetzung Renaturierungen
- Z6 Steigerung der Biodiversität: Naturwerte und wertvolle Grünräume werden erhalten und deren Aufwertung gefördert
- Z7 Frühzeitige Mitsprache bei Neueinzonungen, Gestaltungsplänen und Projekten Dritter (SBB, Kanton, grosse Überbauungen)
- Z8 Neubau oder Sanierung Werkhof und Feuerwehrgebäude

6.5.3 PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1	Werterhaltungs- und Erweiterungsplanung aufgrund aktueller Zustandserfassungen der öffentlichen Infrastrukturen	laufend	
P2a	Abklärungen bezüglich Verlängerung der Perrondächer beim Bahnhof Effretikon Richtung Rosenweg	2018ff	
P2b	Entflechtung Velo und Fussgänger in der Rosenwegunterführung, Ausarbeitung Machbarkeitsstudie	2019ff	
P2c	Optimierungsmöglichkeiten für den Bahnhof Effretikon zusammen mit den SBB suchen und Kosten ermitteln	2018ff	
P3a	Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes im öffentlichen Raum	2018ff	2023
P3b	Gestaltung und Beruhigung der Zentrumsdurchfahrten in Effretikon	2006ff	
P3c	Optimierung des Fuss-, Wander- und Radwegnetzes der Gemeinde (Fussweg Anwandel-Girhaldenstrasse, Radwegbrücke Girhalden, Radwegverbindung Bisikon - Illnau)	2019ff	
P4	Revitalisierungsprojekte der Bäche (Grendelbach, Wilderrietgraben) angehen und begleiten	2020	2025
P5	Festsetzung des Gewässerraums bei den öffentlichen Gewässern	2020ff	
P6a	Konzept Neophytenbekämpfung erarbeiten und umsetzen	2019ff	
P6b	Natur im Siedlungsraum konsequent umsetzen	2018ff	
P7a	Mitsprachemöglichkeiten bei den Grossprojekten Dritter und Gestaltungsplänen sicherstellen und Anliegen der Stadt einbringen	laufend	
P7b	Mitsprache bei Kantonsprojekten (Bahnhofstrasse 2. Teil, Radwegstudien Effretikonerstrasse, Illnau und BGK Gestenriet- / Illnauerstrasse in Effretikon usw.)	2018ff	
P7c	Einflussnahme der Stadt bei der Erarbeitung des Erschliessungskonzeptes Kiesgrube Tagelswangen, Gemeinde Lindau	2018ff	
P8	Projekt zusammen mit Abteilungen Sicherheit und Hochbau vorantreiben	2011	2024

6.5.4 INVESTITIONSVORHABEN

Die detaillierten Investitionsvorhaben sind im Anhang ersichtlich.

Investitionsvorhaben	Ausgaben		Budget		Finanzplan				Gesamtkredit
	bis 2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	später	
Werte in kFr.									
Total	4'010	3'675	3'135	6'075	2'995	2'965	4'815	3'240	30'910
Gemeindestrassen	3'755	2'755	2'985	5'635	2'235	1'215	3'715	2'640	24'935
Öffentliche Anlagen	150	80	100	340	710	1'700	1'050	100	4'230
Gewässerunterhalt	105	50	50	100	50	50	50	500	955
Forst	0	790	0	0	0	0	0	0	790

6.5.5 FINANZEN (AUFWAND/ERTRAG)

Werte in kFr.

	Budget		Finanzplan			
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
3 Aufwand Erfolgsrechnung	13'479	13'494	13'511	13'527	13'543	13'559
4 Ertrag Erfolgsrechnung	9'529	9'529	9'529	9'529	9'529	9'529
Total Nettoaufwand	3'950	3'966	3'982	3'998	4'014	4'031

6.5.6 ENTWICKLUNG

Die im Rahmen des Gestaltungsplanes vorgesehenen Gestaltungselemente im öffentlichen Raum werden zusammen mit den Grundeigentümern im Rahmen der Projektausarbeitung realisierungsreif ausgearbeitet.

Die Abteilung erarbeitet zusammen mit dem Planungsbüro die notwendigen Grundlagen, damit die Wiederaufnahme des Quartierplanverfahrens Geen in Illnau gestartet werden kann. Dabei sind vor allem die Zufahrtsbedingungen ab der Kemptalstrasse mit dem Kanton zu klären, aber auch die Auflagen des AWEL bezüglich Ausbau Kempt im Bereich des Quartierplangebietes. Ebenfalls muss geklärt werden, ob die im kommunalen Richtplan aufgenommene Verbindungsstrasse von der Länggstrasse zur Kemptalstrasse wirklich gebaut werden soll.

Die Bemühungen für bessere Bedingungen beim Bahnhof Effretikon für die Passanten werden weiter verfolgt. Studien über eine Perrondachverlängerung, eine Rosenwegverbreiterung und eine mögliche Querung der Gleisfelder sollen den Finanzbedarf für diese Projekte aufzeigen und Grundlagen für weitere Gespräche mit Vertretern der SBB bilden.

Das 2019 erarbeitete „Naturschutzkonzept 2030“ zeigt den Handlungsbedarf auf. So sollen 2020 die beiden kommunalen Schutzverordnungen überarbeitet und zusammengelegt werden. Die bereits laufende Neophytenbekämpfung soll verstärkt und die Bevölkerung vermehrt in die Eindämmung mit einbezogen werden.

In der laufenden Legislatur soll untersucht werden, wie sich der Klimawandel auf die Aufgaben des Ressort Tiefbau auswirken und falls nötig Massnahmen ergriffen werden, um sich den sich ändernden klimatischen Bedingungen und ihren Folgen anzupassen.

6.6 GESELLSCHAFT

6.6.1 AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Abteilung Gesellschaft ist verantwortlich für alle gesellschaftlichen und sozialen Aufgaben, für welche im Kanton Zürich die Gemeinden zuständig sind. Sie erbringt ihre Leistungen in enger Kooperation mit einer Vielzahl von interkommunalen und kantonalen Einrichtungen.

AHV-Zweigstelle
 Alimentenhilfe
 Alter (Alters- und Pflegezentrum, Altersleitbild und Altersarbeit)
 Arbeitsintegration
 Asyl- und Flüchtlingswesen
 Familie und Kind
 Gesundheit und Prävention
 Integrationsförderung der Migrationsbevölkerung
 Jugendarbeit
 Pflegefinanzierung (stationär und ambulant)
 Spitexdienste
 Wirtschaftliche und persönliche Sozialhilfe
 Zivilrechtlicher Personenschutz (KESB, Kinderschutz, Erwachsenenschutz)
 Zusatzleistungen zur AHV/IV

6.6.2 ZIELE

Z1	Die gesetzlichen Leistungen sind in guter Qualität effektiv und effizient erbracht.
Z2	Die Abteilung agiert proaktiv und agil auf gesellschaftliche und politische Entwicklungen in ihrem Aufgabenbereich.
Z3	Betagten und pflegebedürftigen Personen steht ein gutes, vielfältiges und bedarfsgerechtes Angebot zur Verfügung.
Z4	Die soziale und wirtschaftliche Integration der Migrationsbevölkerung ist wirkungsvoll gefördert.
Z5	Kinder, Jugendliche und Familien sind in ihrer Entwicklung gut unterstützt.
Z6	Der Bevölkerung steht ein gutes und bedarfsgerechtes Beratungsangebot bei Problemstellungen zur Verfügung.

6.6.3 PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1	Abläufe und Arbeitsprozesse (Stichwort Digitalisierung) werden überprüft und verbessert.	2019	2022
P2	Die Dienstleistungen der Abteilung orientieren sich an „Best-Practice Modellen“. Dazu stehen die Verantwortlichen der Abteilung in kontinuierlichem Austausch mit anderen kommunalen und kantonalen Stellen in ihrem Bereich.	2018	2022
P3a	Umsetzung des Alterskonzeptes und Förderung von vielfältigen Wohn- und Betreuungsformen im Alter	2017	2023
P3b	Überprüfung und allenfalls Ausbau von niederschweligen Beratungsangeboten für die Themen: Alter, Wohnen, Pflegebedürftigkeit, Krankheit und Arbeitslosigkeit	2019	2022
P4	Umsetzung des zweiten kantonalen Integrationsprogrammes (KIP 2)	2018	2021
P5	Weiterführung und Weiterentwicklung von Massnahmen zur frühkindlicher Bildung und Förderung gemäss dem Konzept Primokiz. Weiterentwicklung der soziokulturellen Angebote.	2019	2024
P6	Die Beratungsangebote im Sinne der persönlichen Hilfe nach Sozialhilfegesetz werden analysiert und bei ausgewiesenem Bedarf wird dem Stadtrat der Aufbau einer neuen Stelle beantragt.	2019	2024

6.6.4 INVESTITIONSVORHABEN

Es sind keine Investitionsvorhaben vorgesehen.

6.6.5 FINANZEN (AUFWAND/ERTRAG)

Werte in kFr.

	Budget		Finanzplan			
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
3 Aufwand Erfolgsrechnung	33'510	34'041	34'253	34'365	34'677	34'790
4 Ertrag Erfolgsrechnung	9'953	9'953	10'453	10'453	10'453	10'453
Total Nettoaufwand	23'557	24'088	23'801	23'913	24'225	24'337

6.6.6 ENTWICKLUNG

Die grundlegenden Entscheide zu den bedeutenden kommunalen Sozialleistungen werden beim Bund oder beim Kanton gefällt. In den nächsten Jahren stehen gewichtige Gesetzesänderungen an, welche sich sowohl auf die Aufgaben, als auch auf die Ausgaben auswirken werden (Einführung des neuen kantonalen Kinder- und Jugendheimgesetzes KJG per 1. Januar 2022, Umsetzung des revidierten Ergänzungsleistungsgesetzes ELG per 1. Januar 2021 und Revision des Sozialhilfegesetzes).

Aufgrund der demographischen Entwicklung und der damit verbundenen Alterung der Gesellschaft wird von einem weiteren Anstieg des Pflegebedarfs (zu Hause und im Heim) ausgegangen. Die Stadt setzt auf vielfältige und attraktive Wohn-, Beratungs- und Betreuungsformen im Alter, um den Grundsatz „ambulant von stationär“ bedürfnisgerecht umzusetzen und gleichzeitig kostendämpfend auf die Kosten der Pflegefinanzierung Einfluss zu nehmen.

Die soziokulturellen Angebote der Stadt (Jugendarbeit, Familienzentren, Angebote für Kinder- und Jugendliche) werden weiterentwickelt, damit die soziale Integration und das Zusammenleben aller Bevölkerungsgruppen gut unterstützt werden und die Selbstorganisation der Bevölkerung gefördert ist.

6.7 SICHERHEIT
6.7.1 AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Abteilung Sicherheit ist unter anderem für die Sicherheit im öffentlichen Raum zuständig. Ihr zugeteilt sind die Bereiche Stadtpolizei, Feuerwehr und Zivilschutz. Zudem umfasst sie das Stadtbüro, welches das Einwohnerregister führt. Zudem sind die Friedhöfe, die Gesundheitspolizei, das Zivilstandsamt und Bestattungswesen sowie die Bürgerrechtsgeschäfte im Zuständigkeitsbereich.

Stadtbüro (Meldewesen, Hundekontrolle, nächtliches Dauerparkieren, Parkkarten, zentrale Dienstleistungen, Stadtkasse)

Friedhöfe

Gesundheitspolizei

Zivilstandsamt und Bestattungswesen

Bürgerrechtsgeschäfte

Feuerwehr

Zivilschutz, Quartieramt, Militär

Stadtpolizei

Sicherheitssekretariat (Bewilligungen, Marktwesen, Bussenadministration)

Schiesswesen

Parkraumbewirtschaftung, Verkehrsanordnungen (Signalisationen, Markierungen)

Verkehrssicherheit und -beruhigung

6.7.2 ZIELE

Z1 Die Aufgaben der Abteilung Sicherheit werden der Bevölkerung näher gebracht.

Z2 Das Stadtbüro erhöht seine Fachkompetenz sowie die Effizienz bei den Arbeitsabläufen.

Z3 Die Stadtpolizei richtet ihre Tätigkeiten nach den Bedürfnissen der Bevölkerung und den politischen Vorgaben gemäss Community Policing (CP).

Z4 Der Polizeiposten ist erweitert.

Z5 Im Sekretariat wird das Bewilligungsverfahren effizienter und kundenfreundlicher gestaltet.

Z6 Parkuhrendigitalisierung

6.7.3 PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1	Die Bereiche Stadtbüro, Stadtpolizei und Feuerwehr/Zivilschutz präsentieren sich der Bevölkerung (Tag der offenen Tür)	2020	2024
P2	Regelmässiger Wissenstransfer der verschiedenen Aufgaben innerhalb des Stadtbüros	2018	laufend
P3	Umsetzung der strategischen Vorgaben des Stadtrates	2019	laufend
P4	Umbau des Polizeipostens	2019	2020
P5	Für Gesuche und Informationen in Zusammenhang mit Veranstaltungen gilt eine zentrale Anlaufstelle. Interne Abklärungen/Bewilligungen laufen über diese Stelle und diese steht in direktem Kontakt mit den Gesuchstellern.	2019	laufend
P6	Bei den bestehenden Parkuhren wird die Software für die Digitalisierung aufgeschaltet.	2019	laufend

6.7.4 INVESTITIONSVORHABEN

Investitionsvorhaben	Ausgaben	Budget		Finanzplan					Gesamtkredit
		bis 2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
Werte in kFr.									
Total	-91	385	515	540	0	0	0	0	1'349

6.7.5 FINANZEN (AUFWAND/ERTRAG)

	Budget		Finanzplan			
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Werte in kFr.						
3 Aufwand Erfolgsrechnung	4'879	4'894	4'909	4'924	4'939	4'954
4 Ertrag Erfolgsrechnung	2'231	2'231	2'231	2'231	2'231	2'231
Total Nettoaufwand	2'648	2'663	2'678	2'693	2'708	2'723

6.7.6 ENTWICKLUNG

Es wird davon ausgegangen, dass sich die Aufgaben im Ressort Sicherheit unverändert präsentieren werden.

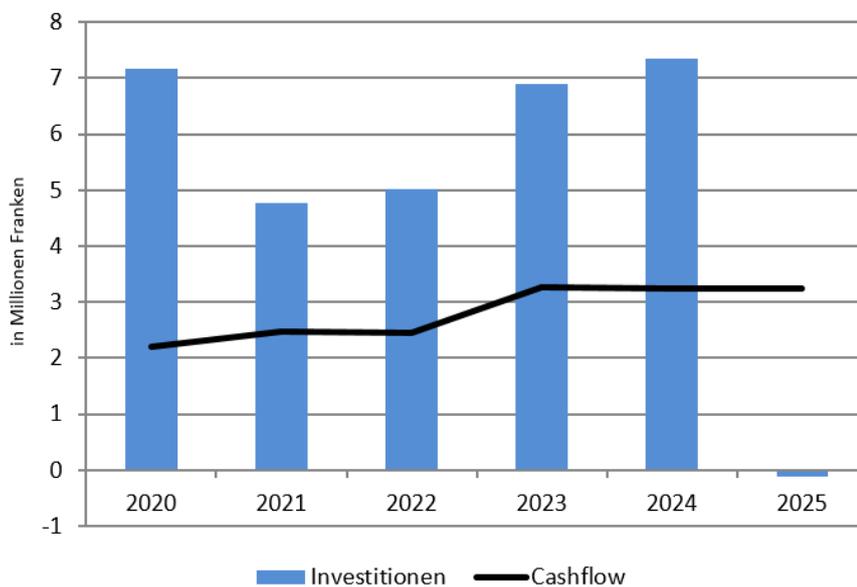
Der bestehende Polizeiposten wird umgebaut und moderat erweitert. Die Kundenführung im Stadtbüro wird aufgrund der steigenden Kundenfrequenz optimiert. Schutzraumkontrollen, welche teilweise durch die Materialwarte Feuerwehr/Zivilschutz und teilweise durch Zivildienstleistende durchgeführt wurden, sollen durch ein spezialisiertes Drittunternehmen vorgenommen werden.

6.8 EIGENWIRTSCHAFTSBETRIEBE (EWB)

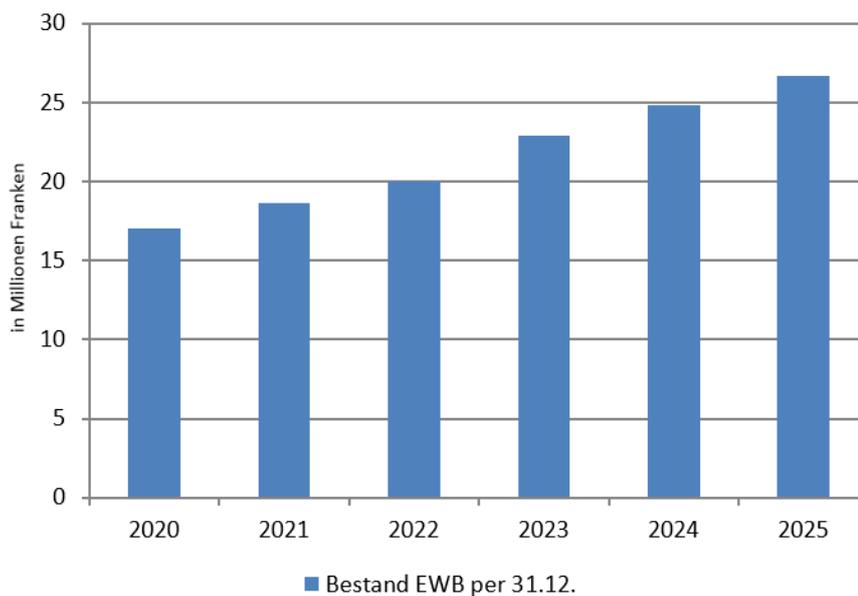
6.8.1 GESAMTÜBERBLICK EWB

Die Eigenwirtschaftsbetriebe umfassen die Wasserversorgung, Kanalisation und Kläranlage, Schlammwässerung, Holzschnitzelheizung und Entsorgung.

Die mittelfristige Planung zeigt bei den Eigenwirtschaftsbetrieben einen geringen Cashflow. Hohe Investitionen zwischen Fr. 5 und 7 Mio. stehen einem Cashflow zwischen Fr. 2 und 2.6 Mio. gegenüber. Im Spitzenjahr 2024 können die Investitionen beispielsweise lediglich zu 44 % selbst finanziert werden. Im 2023 ist deshalb eine Gebührenerhöhung bei der Klärg Gebühr von Fr. 1.90/m³ auf Fr. 2.40/m³ eingeplant, was zu einem höheren Cashflow führt. Im Jahr 2025 ist ein Bundesbeitrag von Fr. 4.5 Mio. an die Elimination der Mikroverunreinigung in der Kläranlage enthalten, der ein negatives Investitionsergebnis bewirkt.



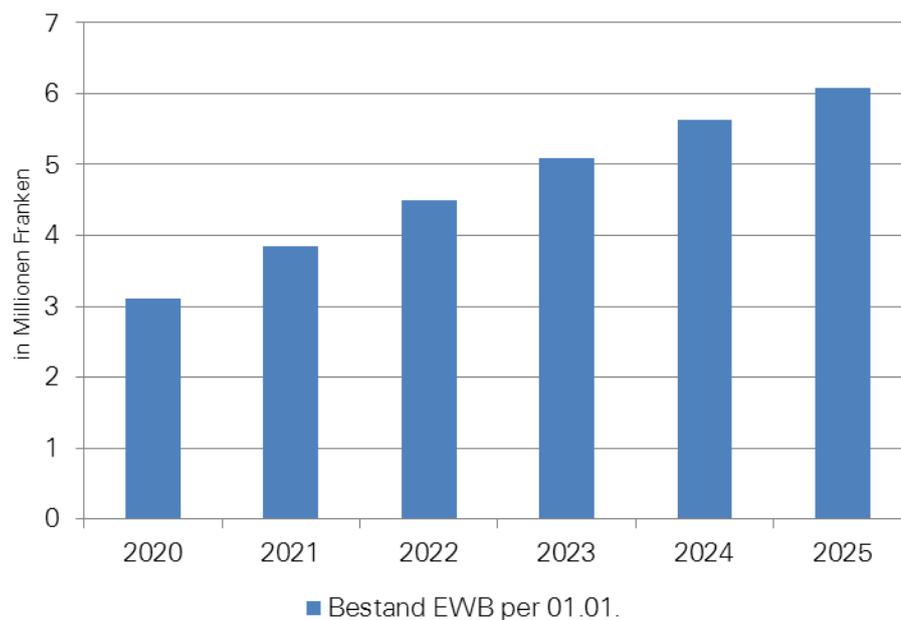
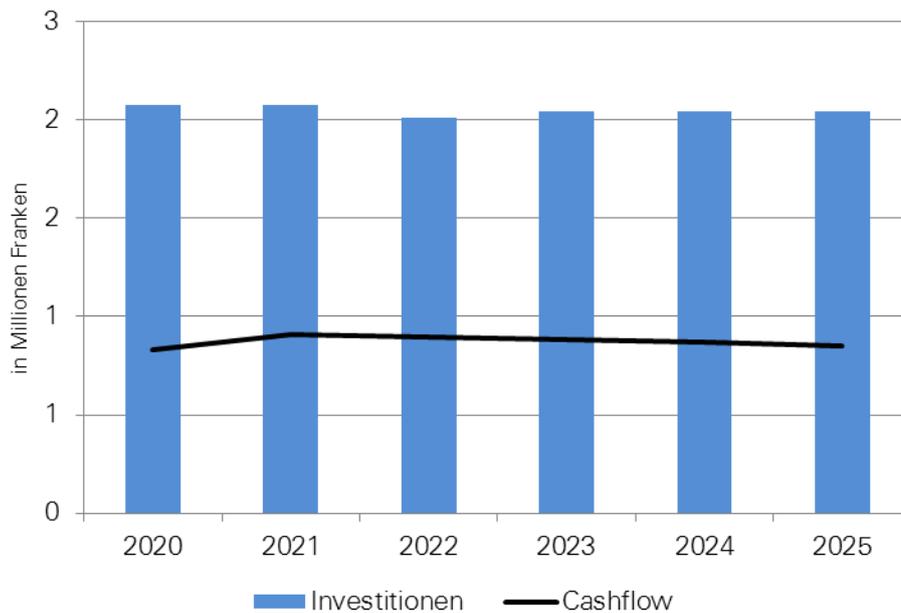
Der Saldo der Eigenwirtschaftsbetriebe steigt entsprechend den Einlagen moderat an. Allerdings ist der Bestand im Verhältnis zum Anlagekapital tief.



6.8.2.5 FINANZEN

Werte in kFr.

	Budget		Finanzplan			
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Cashflow	828	910	896	882	867	853
Investitionen Verwaltungsvermögen	2'075	2'075	2'015	2'045	2'045	2'045
Selbstfinanzierungsgrad	40%	44%	44%	43%	42%	42%
Verwaltungsvermögen per 31.12.	3'928	5'823	7'603	9'359	11'062	12'713
Saldo EWB per 31.12.	3'114	3'844	4'504	5'097	5'622	6'081
Passivzinsen	74	39	58	76	94	111
Einlage (+)/ Entnahme (-) EWB	716	730	661	592	525	459
Entgelte	-2'450	-2'450	-2'450	-2'450	-2'450	-2'450
Wasserpreis Fr./m3 (o. MWST)	1.55	1.55	1.55	1.55	1.55	1.55



6.8.2.6 ENTWICKLUNG

Die im Generellen Wasserversorgungsprojekt GWP geforderte Kapazitätsvergrößerung des Reservoirs First soll 2020/21 mit der Erweiterung des Reservoirs First realisiert werden. Das Projekt muss noch durch den Grossen Gemeinderat bewilligt werden.

Für die Verbesserung der Versorgungssicherheit von Effretikon hat die GWL ein neues Stufenpumpwerk beim Hackenberg geplant. Die Realisierung ist für 2020 geplant.

Der trockene Sommer 2018 hat in der Gruppenwasserversorgung FIR gezeigt, dass es zu Engpässen in der Versorgung kommen kann. Die FIR hat deshalb die Optionsmengen bei der GWL erhöht. Zudem wurde beim AWEL ein Gesuch eingereicht, Wasser aus dem Tössgrundwasserstrom über das bestehende Grundwasserpumpwerk der ehemaligen Maggi ins Netz der FIR fördern zu dürfen. Der Entscheid des AWEL ist noch ausstehend, da sich mehrere Versorgungen um die Konzession beworben haben.

6.8.3 ABWASSER
6.8.3.1 AUFGABEN UND LEISTUNGEN

Die Stadt erstellt, unterhält und betreibt zur Ableitung und Reinigung des Abwassers ein öffentliches Kanalisationsnetz mit der zugehörigen Abwasserreinigungsanlage (ARA) Mannenberg. Neben Illnau-Effretikon sind auch Teile der Gemeinden Lindau (Winterberg und Grafstal) und Fehraltorf (Mesikon) der ARA angeschlossen. Die Anlage ist in der Lage, die täglich anfallende Abwassermenge von über 10'000 m³ so zu reinigen, dass alle Auflagen des Gewässerschutzes erfüllt werden. Der Bereich der Abwasserentsorgung gilt als Eigenwirtschaftsbetrieb. Er wird somit durch Gebühren finanziert sowie kostendeckend und nach dem Verursacherprinzip geführt.

Gewährleistung einer funktionstüchtigen städtischen Abwasserentsorgung
 Planung, Projektierung, Neu- und Ausbau der Abwasseranlagen gemäss dem Generellen Entwässerungsplan
 Kontrolle, Reinigung, Ausbau und Unterhalt des öffentlichen Kanalisationsnetzes
 Abwasseruntersuchungen
 Unterhaltsarbeiten aller Abwasserpumpwerke und Regenrückhaltebecken der Stadt
 Führungen für Schulen, Vereine und Gruppen

6.8.3.2 ZIELE

Z1 Die Abwasserentsorgung wird kostengerecht, umweltschonend und gesetzeskonform geführt

Z2 Die Infrastruktur wird auf eine langfristige und nachhaltige Werterhaltung ausgerichtet

Z3 Sämtliche Abwasseranlagen werden nach Möglichkeit dem neusten technischen Stand angepasst

Z4 Die privaten Liegenschaftsableitungen werden durch die Grundeigentümer fachgerecht unterhalten (Kontrollfunktion der Stadt)

6.8.3.3 PROJEKTE UND MASSNAHMEN

		Beginn	Ende
P1	Grundlagen erarbeiten für die Erneuerung der Betriebsbewilligung der ARA Mannenberg	2015	2020
P2	Wererhaltungs- und Erweiterungsplanung aufgrund aktueller Zustandserfassungen in Koordination mit anderen Werken	laufend	
P3a	Projekte gemäss Investitionsplan realisieren, im Netz aber auch auf der ARA	laufend	
P3b	Neubau Regenrückhaltebecken Brandriet realisieren	2019	2021
P3c	Studie für Anschluss an ARA Winterthur als Auflage der neuen Betriebsbewilligung durchführen	2019	2020
P4	Kontrolle von privaten Liegenschaftsableitungen im Zusammenhang mit städtischen Sanierungsvorhaben durchführen / Sanierungsverfügungen an Grundeigentümer bei schadhafte Leitungen	laufend	

6.8.3.4 INVESTITIONSVORHABEN

Die detaillierten Investitionsvorhaben sind im Anhang ersichtlich.

Investitionsvorhaben	Ausgaben		Finanzplan							Gesamtkredit
	bis 2019	Budget 2020	2021	2022	2023	2024	2025	später		
Werte in kFr.										
Total	11'558	4'685	2'435	2'965	4'795	5'245	-2'205	2'595		32'073
Kanalisation	9'558	4'185	2'085	2'565	2'095	2'045	2'095	2'095		26'723
Kläranlage	1'670	500	350	400	2'700	3'170	-4'300	200		4'690
Schlammwässerung	330	0	0	0	0	30	0	300		660

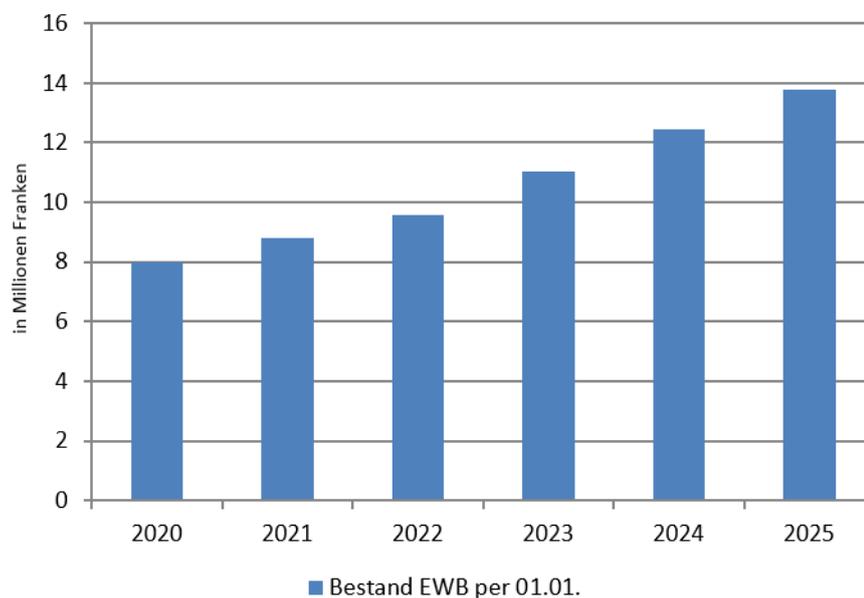
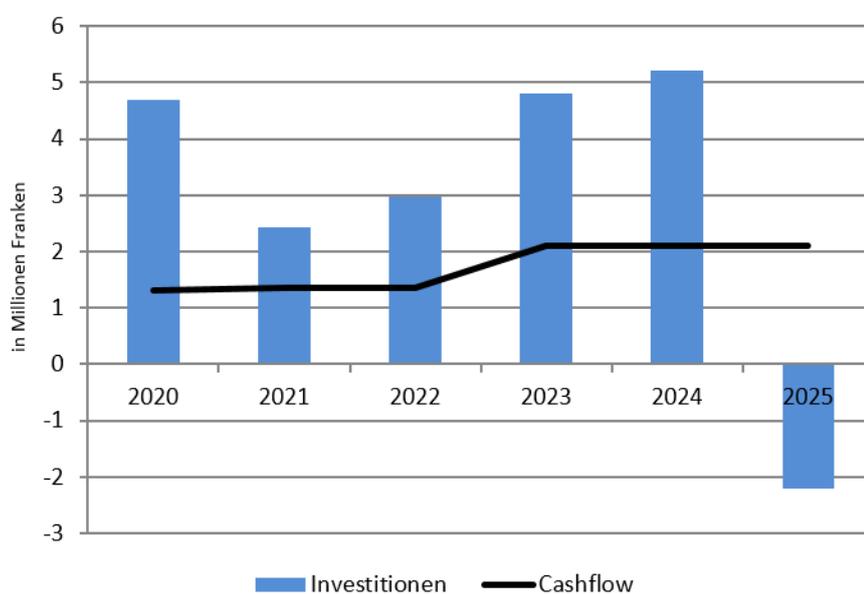
6.8.3.5 FINANZEN

KLÄRANLAGE UND KANALISATION

Werte in kFr.

	Budget		Finanzplan			
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Cashflow	1'306	1'368	1'358	2'106	2'103	2'100
Investitionen Verwaltungsvermögen Klär/Kanal	4'685	2'435	2'965	4'795	5'215	-2'205
Selbstfinanzierungsgrad	28%	56%	46%	44%	40%	-95%*
Total Verwaltungsvermögen	16'196	17'733	19'689	21'130	22'480	23'838
Saldo EWB per 31.12.	8'003	8'822	9'571	11'023	12'431	13'794
Einlage (+) /Entnahme (-) EWB Klär/Kanal	880	819	749	1'452	1'407	1'363
Passivzinsen Konto Spezialfinanzierung	115	162	177	197	211	225
Entgelte	-2'900	-2'900	-2'900	-3'663	-3'663	-3'663
Betriebsanteile	-360	-360	-360	-360	-360	-360
Klärggebühr Fr./m3 (o. MWST)	1.90	1.90	1.90	2.40	2.40	2.40

* Jahr 2025: Negative Investitionen VV wegen Bundesbeitrag von Fr. 4.5 Mio.



6.8.3.6 FINANZEN

SCHLAMMENTWÄSSERUNG

Werte in kFr.

	Budget		Finanzplan			
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Cashflow	47	199	210	294	296	299
Investitionen Verwaltungsvermögen Schlamm	0	0	0	0	30	0
Selbstfinanzierungsgrad	-	-	-	-	988%	-
Total Verwaltungsvermögen	736	714	693	672	681	951
Saldo EWB per 31.12.	843	1'020	1'209	1'482	1'758	2'027
Einlage (+) /Entnahme (-) EWB	-10	177	189	273	275	269
Passivzinsen Konto Spezialfinanzierung	5	7	7	7	7	7
Entgelte	-367	-405	-415	-497	-497	-497
Betriebsanteile	-92	-130	-140	-150	-150	-150
Klärgebühr Fr./m3 (o. MWST)	1.90	1.90	1.90	2.40	2.40	2.40

6.8.3.7 ENTWICKLUNG

Die Finanzplanung zeigt, dass die aktuelle Klärgebühr den Bedürfnissen angepasst ist. Durch die hohen Investitionen in der Zukunft steigt die Verschuldung weiter an. Für einen Schuldenabbau ist in der Planung ab 2023 eine Tarifierpassung vorgesehen.

Als Grundlage für eine neue Betriebsbewilligung der ARA Mannenberg musste die Stadt 2019 mehrere Studien (Machbarkeit der Anschlussleitung; Auswirkungen auf die Gewässer und Bau einer Mikroverunreinigungsanlage auf der ARA) in Auftrag gegeben. Dabei wurde überprüft, ob ein Anschluss der ARA Mannenberg an die ARA Hard in Winterthur langfristig nicht die sinnvollere, ökologischere und allenfalls auch kostengünstigere Lösung ist als auf dem Areal der ARA Mannenberg eine zusätzliche Stufe (Elimination der Mikroverunreinigung) zu bauen. Die Ergebnisse der verschiedenen Studien wurden analysiert und mit den Betroffenen Ämtern und auch mit der Stadt Winterthur besprochen. Ein Entscheid ist noch nicht gefällt und dementsprechend ist auch die Betriebsbewilligung noch nicht verlängert worden.

Das Stimmvolk hat dem Bau des Regenbeckens Brandriet zugestimmt und den entsprechenden Kredit bewilligt. Die Bauarbeiten starteten im September 2019 und dauern bis im September 2020.

6.8.4.6 ENTWICKLUNG

Mit der Realisierung des Regenbeckens Brandriet wird auch die Sammelstelle Brandriet gebaut. Die Arbeiten haben im September 2019 begonnen und werden im Herbst 2020 abgeschlossen. Mit der Sammelstelle Brandriet wird die letzte alte Sammelstelle beim Werkhof ersetzt.

Nach der Kündigung des Standortes der Sammelbehälter in Bisikon beim Restaurant Rosengarten muss für Bisikon eine neue Lösung gesucht werden. Die Stadt wird zusammen mit der Anpassung des Parkplatzes beim Restaurant und einem allfälligen Bushaltestellenausbau im kommenden Jahr nach einer neuen Lösung für Bisikon suchen.

Nach der Auflösung der Gesellschaft Regionale Kompostieranlage Fehraltorf wurde mittels einer Submission ein neuer Abnehmer für das Grüngut der Stadt gesucht. Die bisherige Firma Gerber in Fehraltorf hat den Zuschlag erhalten. Somit ändert sich für Illnau-Effretikon nichts im Bezug auf die Anlieferung des Grüngutes.

Die bisherige Abfallverordnung muss den neuen Gesetzgebungen angepasst werden. Es ist geplant, im Jahr 2020 die Verordnung zu überarbeiten und den zuständigen Gremien vorzulegen.

7 INVESTITIONEN DETAILS

PRIORITÄTSSTUFE POLITISCHE NOTWENDIGKEIT

- 1 = Bewilligt durch letzte Instanz (Kredit rechtskräftig gesprochen / Projekt in Ausführung bzw. Realisation in nächster Zukunft)
- 2 = Nachhol- bzw. Entwicklungsbedarf (Schwerpunktprogramm)
- 3 = Wunschbedarf

DRINGLICHKEITSSTUFE

- 1 = dringlich, zeitlich gebunden
- 2 = eher dringlich
- 3 = nicht dringlich, zeitlich nicht gebunden

10 PRÄSIDIALES

Investitionsvorhaben Werte in kFr.		Priorität		Gesamtausgaben								
				Dringlichkeit	Ausg. bis 2019	Budget B2020	Finanzplan					
							Projekt-Nr.	P2021	P2022	P2023	P2024	P2025
Total			100	150	0	0	0	0	0	0	250	
I1	Erneuerung Office-Lizenzen	1	1	1550.5200.001	100							100
I2	Erneuerung elektronischer Auftritt	1	1	1720.5200.001		150						150

20 FINANZEN

Investitionsvorhaben Werte in kFr.		Priorität		Gesamtausgaben								
				Dringlichkeit	Ausg. bis 2019	Budget B2020	Finanzplan					
							Projekt-Nr.	P2021	P2022	P2023	P2024	P2025
Total				-90	-6	294	-3	0	0	0	0	195
I1	Rückz. Darlehen Fussballclub	1	1	2020.6460.002	-45	-6	-6	-3				-60
I2	Rückz. Darlehen Eishockey-Club	1	1	2020.6460.003	-45							-45
I3	Buchgewinne z.G. der Erfolgsrechnung unüberbaute Grundstücke	1	1	2050.7700.000			300					300
I4	Buchgewinne z.G. der Erfolgsrechnung Gebäude/überbaute Grundstücke	1	1	2050.7740.000								0

30 BILDUNG

Investitionsvorhaben Werte in kFr.		Priorität		Gesamtausgaben								
				Dringlichkeit	Ausg. bis 2019	Budget B2020	Finanzplan					
							Projekt-Nr.	P2021	P2022	P2023	P2024	P2025
Total				698	450	200	200	400	400	200	200	2'748
I1	Netzwerkstruktur Informatik und Telefonie Schulen	2	1	3150.5060.001	116							116
I2	Ersatzbeschaffung Laptops (1. Tranche)	1	1	3150.5060.002	260							260
I3	Ersatzbeschaffung Laptops (2. Tranche)	1	1	3150.5060.002	247							247
I4	Infrastruktur Informatik Lehrplan 21 - Planung	2	1	3150.5060.003	75							75
I5	Infrastruktur Informatik Lehrplan 21 - Anschaffung	2	1	3150.5060.003		450	200	200	400	400	200	2'050

40 HOCHBAU

Investitionsvorhaben Werte in kFr.	Priorität		Gesamtausgaben									
			Dringlichkeit	Ausg.	Budget	Finanzplan						
	Projekt-Nr.	bis 2019	B2020	P2021	P2022	P2023	P2024	P2025	später			
Total			34'691	6'497	15'477	17'105	13'710	18'090	15'730	-65	121'234	
I1	Verwaltung / Planung / Energie		4010./4020./404	1'237	432	737	125	125	0	0	800	3'455
I3	Sportzentrum		4100.	0	150	0	350	800	1'500	3'900	100	6'800
I4	Immobilien Verwaltungsverm.		4200.	1'775	1'075	3'830	5'570	7'405	7'780	5'080	-4'215	28'300
I7	Immobilien VV Bildung		4230.	31'523	4'740	10'910	11'060	5'380	8'810	6'750	3'250	82'423
-	Immobilien Finanzvermögen		4300.	siehe separate Auflistung unter Ziff. 9 Finanzvermögen								
I10	Immobilien Miete		4400.	156	100	0	0	0	0	0	0	256
I10	Strategisches Immobilienmanagement - Phase II+III (2017/2018-19)	1 1	4010.5060.002	170								170
I11	Zentrumsplanung (Aufwertung Zentren), 4. Rahmenkredit befristet	1 1	4020.5290.001	325	75							400
I12	Neuplanung Zentrum Dorfplatz/Gebäude Unter-Illnau (Planung)	1 1	4020.5290.002	275	100	470						845
I13	Zentrumsentwicklung 5. Rahmenkredit befristet	2 1	4020.5290.003		25	125	125	125				400
I14	Gestaltungsplan Alt-Effretikon	2 1	4020.5290.004		50	150						200
I15	Gesamtrevision Ortsplanung	1 1	4020.5290.005	460	10							470
I16	Gesamtrevision Energieplan	2 1	4020.5290.006	50	20							70
I17	Kommunales Inventar schützenswerter Bauten	2 1	4020.5290.007	40	160							200
I18	Überbauung Bahnhof <u>Ost</u> (Baufelder mit städtischem Land)	2 2	4020.5290.xxx								400	400
I19	Überbauung Bahnhof <u>West</u> (Baufelder mit städtischem Land)	2 2	4020.5290.xxx								400	400
I20	Rückzahlung Darlehen Solarkraft	1 1	4020.6460.001	-83	-8	-8						-100
I30	Akustik Halle Sportzentrum - Planung und Bau	2 1	4100.5040.001		150							150
I31	Erneuerung Bandenanlage Aussenfeld	3 2	4100.5040.xxx					300				300
I32	Beckensanierungen inkl. Erneuerung	2 3	4100.5040.xxx					500	1'500	3'600		5'600
I33	Strömungskanal im Zusammenhang mit Beckensanierung - Bau	3 3	4100.5040.xxx							300		300
I34	Sanierung Fussballplatz, Platz 1 - Planung und Bau	3 2	4100.5040.xxx				350					350
I35	LED-Beleuchtung Eishalle	3 3	4100.5060.001								100	100
I40	Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Raumkühlungen - Bau	2 1	4200.5040.020		220							220
I41	Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Ersatz Kommunikations- und Rufsystem - Planung	2 1	4200.5040.022		50							50
I42	Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen APZB - Ersatz Kommunikations- und Rufsystem - Projektierung und Bau	2 2	4200.5040.02x			100	350					450

INTEGRIERTER AUFGABEN- UND FINANZPLAN
2021 - 2025

Investitionsvorhaben Werte in kFr.		Priorität		Gesamtausgaben									
				Dringlichkeit Projekt-Nr.	Ausg. bis 2019	Budget B2020	Finanzplan					später	
							P2021	P2022	P2023	P2024	P2025		
I43	Stadthaus, diverse Büroumbauten	2	1	4200.5040.040			150		100		100	200	550
I44	Stadthaus Gebäudesteuerung Technik	2	1	4200.5060.041	50								50
I45	Stadthaus Sanierung Gebäudehülle - Planung	2	2	4200.5040.041			300		2'500				2'800
I46	Stadthaus Gebäudesteuerung Technik und Beleuchtung - Projekt	2	1	4200.5040.041		50							50
I47	Stadthaus Gebäudesteuerung Technik und Beleuchtung - Bau	2	2	4200.5040.041			1'045						1'045
I48	Stadthaus Stadthausaal - Ersatz Mobiliar	2	1	4200.5060.043		160							160
I49	Mehrzweckanlage - Planung	2	1	4200.5040.080		260							260
I50	Mehrzweckanlage - Projektierung	2	2	4200.5040.081			1'400	900					2'300
I51	Mehrzweckanlage - Bau	2	2	4200.5040.08x					600	8'000	5'000	565	14'165
I52	Überführung Land Mehrzweckanlage (vom FV ins VV)	2	1	4200.5040.082					3'775				3'775
I53	Schiessanlage Luckhausen - Ersatz Rolladen und Rolltore - Planung und Bau	2	1	4200.5040.151		80							80
I54	Rest. Rössli, energetische Massnahmen	2	1	4200.5040.161	1'570								1'570
I55	Rössli Illnau, Objektstrategie Investition, Mehrjahresplanung - Planung	1	1	4200.5040.162	55								55
I56	Rössli Illnau, Mehrjahresplanung	1	1	4200.5040.163	100	300	800	400	400				2'000
I57	Rössli Illnau, Mehrjahres- planung (2. Rahmenkredit)	2	2	4200.5040.16x						200	800		1'000
I58	Umsetzung Energievorschriften MuKen 2014 - diverse Immobilien VV - Projektierung und Bau	2	2	4200.5040.xxx			50	30	30	30	30	160	330
I59	Darlehen an Genoss. Sonnenbühl (Areal Gupfen)	2	2	4200.5460.100				3'950					3'950
I60	Verrechnung Anteil Sammelstelle an neue Mehrzweckanlage - Entsorgung	2	2	4200.6130.xxx (Gegenkto. 5540.5030.xxx)								-1'840	-1'840
I61	Verrechnung Anteil Wasserversorgung an neue Mehrzweckanlage - Wasser	2	2	4200.6130.xxx (Gegenkto. xxxx.xxxx.xxx)								-650	-650
I62	Beitrag Gemeinde Lindau an Investitionen APZB (1/6- Anteil)	1	1	4200.6320.000		-45	-15	-60					-120
I63	Amortisation Darlehen Genoss. Sonnenbühl	2	2	4200.6460.100					-250	-250	-3'450		-3'950
I70	Sanierung/Erweiterung Kindergarten Chelleracher - Planung	2	1	4230.5040.011		50							50
I71	Sanierung/Erweiterung Kindergarten Chelleracher - Projektierung und Bau	2	2	4230.5040.01x			150	2'000					2'150



Investitionsvorhaben Werte in kFr.		Priorität		Gesamtausgaben								
				Dringlichkeit	Ausg. bis 2019	Budget B2020	Finanzplan					Gesamt
							Projekt-Nr.	P2021	P2022	P2023	P2024	
172	Doppelkindergarten Effretikon Ost - Planung, Projektierung und Bau	2	2	4230.5040.01x					50	150	2'000	2'200
173	Eselriet Schulraumerweiterung/Singsaal/Mittagstisch - Planung	2	1	4230.5040.022	150	0						150
174	Eselriet Schulraumerweiterung/Singsaal/Mittagstisch - Projektierung	2	1	4230.5040.023		350	600	300				1'250
175	Eselriet Schulraumerweiterung/Singsaal/Mittagstisch - Bau	2	2	4230.5040.02x				650	6'000	4'350	750	11'750
176	Schulraumerweiterung Schulhaus Hagen Illnau - Planung	1	1	4230.5040.030	1'750							1'750
177	Schulraumerweiterung Schulhaus Hagen Illnau - Bau	1	1	4230.5040.030	27'060							27'060
178	Schulhaus Hagen, Photovoltaikanlage Dach	1	1	4230.5040.032	300							300
179	Schulhaus Hagen, Erfüllung Luftreinhalteverordnung (Heizung)	1	1	4230.5040.033	183							183
180	Rückbau Pavillon Hagen und Neugestaltung	1	1	4230.5040.034	80							80
181	Erneuerung Roter Platz SH Hagen - Planung	2	1	4230.5040.035	30							30
182	Erneuerung Roter Platz SH Hagen - Bau	2	1	4230.5040.036		510						510
183	Sanierungen TH/SH Kyburg - Planung und Bau	2	2	4230.5040.040			100	300				400
184	SH Ottikon, unteres Schulhaus - Instandsetzung Türmli - Projektierung und Bau	2	1	4230.5040.050		100						100
185	SH Bisikon - zusätzlicher Schulraum - Projektierung und Bau	2	2	4230.5040.05x			50					50
186	SH Kyburg - zusätzlicher Schulraum - Projektierung und Bau	2	2	4230.5040.05x			50					50
187	Sanierung/Erweiterung Kindergarten Schlimperg - Planung, Projektierung und Bau	2	2	4230.5040.061			50	150	2'000			2'200
188	Sanierung Schulhaus Watt - Planung und Projektierung	1	1	4230.5040.070	1'400							1'400
189	Sanierung Schulhaus Watt - Bau Sanierung (gebundener Teil)	1	1	4230.5040.071	260	4'800	9'170	6'170	2'400			22'800
190	Sanierung Schulhaus Watt - Bau Optionen (nicht gebundener Teil)	2	1	4230.5040.072			330	330				660
191	Sanierung/Erweiterung Kindergarten Aemmenacher - Planung, Projektierung und Bau	2	2	4230.5040.080				50	150	2'000		2'200
192	Sanierung/Erweiterung Kindergarten Rosswinkel - Planung	2	1	4230.5040.120	310	230						540
193	Neubau Kindergarten Rosswinkel - Bau	2	2	4230.5040.121			360	1'560	1'880	360		4'160

INTEGRIERTER AUFGABEN- UND FINANZPLAN
2021 - 2025

Investitionsvorhaben Werte in kFr.		Priorität		Gesamtausgaben									
				Dringlichkeit	Ausg. bis 2019	Budget B2020	Finanzplan					später	
							Projekt-Nr.	P2021	P2022	P2023	P2024		P2025
194	Umsetzung Energievorschriften MuKE 2014 - diverse Immobilien VW - Projektierung und Bau	2	2	4230.xxxx.xxx			100	350	250	250	250	1'500	2'700
195	Beiträge aus dem Fonds Mehrwertabgabe	2	2	4230.6379.xxx								-1'000	-1'000
196	Staatsbeitrag an Schulhaus Hagen	1	1	4230.6310.000		-1'300							-1'300
1100	Mieterausbau Stadtpolizei, Rikonerstrasse 2	1	1	4400.5040.011	156	100							256

50 TIEFBAU

Investitionsvorhaben Werte in kFr.		Priorität		Gesamtausgaben									
				Dringlichkeit	Ausg. bis 2019	Budget B2020	Finanzplan					später	
							Projekt-Nr.	P2021	P2022	P2023	P2024		P2025
	Total			4'010	3'675	3'135	6'075	2'995	2'965	4'815	3'240	30'910	
11	Gemeindestrassen			5110.	3'755	2'755	2'985	5'635	2'235	1'215	3'715	2'640	24'935
17	Öffentliche Anlagen			5130.	150	80	100	340	710	1'700	1'050	100	4'230
18	Gewässerunterhalt			5200.	105	50	50	100	50	50	50	500	955
19	Forstbetrieb			5310.	0	790	0	0	0	0	0	0	790
110	Sanierung Strassennetz inkl. Kunstbauten	2	1	5110.5010.000		450	450	450	700	1'200	450	450	4'150
111	Dorfplatz Unterillnau	2	3	5110.5010.002				800	300				1'100
112	Detailprojekt Bahnhof/Rikonerstr., Effretikon	1	1	5110.5010.009	1'542			200	500				2'242
113	Erschliessung Wattstr. (Illnauer- bis Alteffretikonstrasse)	2	1	5110.5010.109		50		350	100				500
114	Neubau einer Fusswegbrücke von der Eschikerstr. über die SBB in die Girhalde (Anteil SBB 1 Mio. als Ersatz für Bahnübergang eingerechnet) - Planung	1	1	5110.5010.084	100								100
115	Neubau einer Fusswegbrücke von der Eschikerstr. über die SBB in die Girhalde (Anteil SBB 1 Mio. als Ersatz für Bahnübergang eingerechnet) - Bau	2	2	5110.5010.084			1'200	1'200					2'400
116	Beitrag SBB	2	2	5110.6340.xxx			-500	-500					-1'000
117	Sanierung Lindenstrasse 3. Etappe	2	2	5110.5010.087					300				300
118	Sanierung Stationsstrasse, Illnau, Bau	2	1	5110.5010.088	320								320
119	Sanierung Brandrietstrasse, Effretikon, Abs. Rütli- bis Illnauerstrasse - Bau (Phase 1+2)	2	1	5110.5010.090	410	270							680
120	Kostenanteil an Sanierung Brücke Eschikerstrasse, Effretikon (Projekt ASTRA)	1	1	5110.5010.096	27								27
121	Strasseninstandsetzung Vogelbuckstrasse (Glärnisch- bis Rosswinkel)	1	1	5110.5011.101	530								530
122	QP Geen, Groberschliessung, Illnau	2	1	5110.5011.102		50	50	200	300				600



Investitionsvorhaben Werte in kFr.		Priorität		Gesamtausgaben							Gesamtausgaben		
				Dringlichkeit	Ausg. bis 2019	Budget B2020	Finanzplan						
							Projekt-Nr.	P2021	P2022	P2023		P2024	P2025
I23	Groberschliessung Müsli / Teiss	2	3	5110.5010.xxx								2'000	2'000
I24	Groberschliessung Riet	2	3	5110.5010.xxx							2'500		2'500
I25	Strasseninstandsetzung Grendelbachstrasse (Bungerten- bis Moosburgstrasse)	2	1	5110.5010.110			150						150
I26	Neugestaltung Rikonerstrasse Abs. Kreisel bis Eschikerstrasse (Anteil Stadt)	2	2	5110.5010.xxx				50	100				150
I27	Strasseninstandsetzung Vogelsang- und Industriestrasse	2	2	5110.5010.xxx				1'000	1'000				2'000
I28	Fussgängerübergang Bietenholz inkl. Beleuchtungsanpassung Radweg	2	1	5110.5010.111			70	50					120
I29	Strasseninstandsetzung Müslistrasse (Watt- bis Lindenstrasse)	2	2	5110.5010.xxx						300			300
I30	Erschliessung Bahnhof Ost Rampe zum Rosenweg mit Platzgestaltung	2	2	5110.5010.xxx				400	100				500
I31	Sanierung und Aufwertung der Brandrietstrasse im Bereich Bahnhof Ost (inkl. Anteil Bereich Baufeld A)	2	1	5110.5010.112			50	450	100				600
I32	Hagenweg, Illnau beim Schulhaus Hagen (Bahnweg bis Hagenstrasse)	2	2	5110.5010.xxx							100		100
I33	Strasseninstandsetzung Hagenstrasse (Uster- bis Mythenstrasse)	2	2	5110.5010.xxx				300					300
I34	Erschliessung Areal Mehrzweckgebäude Eselriet, Effretikon	2	2	5110.5010.113			0	300	100				400
I35	Strasseninstandsetzung Rütlistrasse / Brandstrasse Illnau	2	3	5110.5010.xxx					350	280			630
I36	Instandsetzung Florastrasse, Effretikon	2	1	5110.5010.103	100		200						300
I37	Sanierung Fehraltorferstrasse, Abschnitt Weisslingerstr. bis Dorfeingang Mesikon	2	1	5110.5010.105	50		300						350
I38	Sanierung Hagenwies, Illnau	2	1	5110.5010.106	237		50						287
I39	Sanierung Schulstrasse, Effretikon; Abschnitt Schlimperg bis Glärnischstrasse)	2	1	5110.5010.107	117								117
I40	Neugestaltung Knoten Moosburg- / Brandrietstrasse, Effretikon	2	2	5110.5010.xxx				50	100				150
I41	Sanierung Im Chrummenacher, Illnau	2	1	5110.5010.108	252								252
I42	Fussgängerübergang Kempptalstrasse Höhe Sagiweiher, Illnau	2	2	5110.5010.xxx					120				120
I43	Sanierung Säntisstrasse, Illnau	2	1	5110.5010.114			350	70					420



Investitionsvorhaben Werte in kFr.		Priorität		Gesamtausgaben								
				Dringlichkeit	Ausg. bis 2019	Budget B2020	Finanzplan					
							Projekt-Nr.	P2021	P2022	P2023	P2024	P2025
I76	Neubau Bushof, Effretikon - Bau	2	2	5130.5040.xxx					1'000	950		1'950
I77	Velostation Rosenweg Ausführung	2	2	5130.5040.xxx			240	110				350
I80	Revitalisierung Grendelbach	3	3	5200.5020.2xx			50				450	500
I81	Rückhaltebecken Wissenzaum - Projekt	1	1	5200.5020.203	105							105
I83	Sanierung Tonwiesgraben, Effretikon	2	1	5200.5020.204		50	50					100
I84	Offenlegung / Revitalisierung Bäche	3	3	5200.5020.201		50	100	100	100	100	100	550
I85	Staatsbeiträge Bachrevitalisierungen	1	1	5200.6618.200		-50	-50	-50	-50	-50	-50	-300
I90	Ersatz Forstraktor	2	1	5310.5060.001		400						400
I91	Waldkäufe	2	1	5310.5050.000		390						390

55 EIGENWIRTSCHAFTSBETRIEB HOLZSCHNITZELHEIZUNG

Investitionsvorhaben Werte in kFr.		Priorität		Gesamtausgaben								
				Dringlichkeit	Ausg. bis 2019	Budget B2020	Finanzplan					
							Projekt-Nr.	P2021	P2022	P2023	P2024	P2025
Total					0	100	0	0	0	0	0	100
I1	Anpassung Heizung Werkhof	2	1	5530.5030.001		100						100

551 EIGENWIRTSCHAFTSBETRIEB WASSER

Investitionsvorhaben Werte in kFr.		Priorität		Gesamtausgaben									
				Dringlichkeit	Ausg. bis 2019	Budget B2020	Finanzplan						
							Projekt-Nr.	P2021	P2022	P2023	P2024	P2025	später
Total					2'642	2'075	2'075	2'015	2'045	2'045	2'045	2'645	17'587
I1-79	Wasserleitungen				3'082	2'480	2'380	2'320	2'350	2'350	2'350	2'950	20'262
I80	Beiträge, Einnahmen				-440	-405	-305	-305	-305	-305	-305	-305	-2'675
I10	Hauszuleitungen	1	1	5510.5031.000		150	150	150	150	150	150	1'050	
I11	kleine Erweiterungen Wasserversorgungsnetz	2	1	5510.5031.001		100	100	100	100	100	100	700	
I12	Ersatz von Wasserleitungen	2	1	5510.5031.005		200	1'700	1'700	1'700	1'700	1'600	2'000	10'600
I13	Ringschluss Hinterriet Tagelsswangen	1	1	5510.5031.011	105							105	
I14	Ersatz Steuerkabel durch Glasfaserkabel	2	1	5510.5031.015	70	200		200				470	
I15	Anschaffung neue Zähler mit Fernauslesung	1	1	5510.5031.092	550							550	
I16	Wasserleitungersatz Bachtelstrasse (Chelleracher bis Bachtelstrasse 5)	2	1	5510.5031.108	110							110	
I17	Verbindungsleitung First - Ettenhusen	2	1	5510.5031.109	550							550	
I18	Wasserleitungersatz Hagenstrasse (Mytenstrasse bis Kindergarten)	2	1	5510.5031.110	172							172	
I19	Ersatz Leitung Brandrietstrasse, Abschnitt Im Moos bis Illnauerstrasse, Effretikon	2	1	5510.5031.112	150							150	



552 EIGENWIRTSCHAFTSBETRIEBE KANALISATION / KLÄRANLAGE / SCHLAMMENTWÄSSERUNG

Investitionsvorhaben Werte in kFr.		Priorität		Gesamtausgaben									
				Dringlichkeit	Ausg. bis 2019	Budget B2020	Finanzplan						Gesamtausgaben
							Projekt-Nr.	P2021	P2022	P2023	P2024	P2025	
	Total			11'558	4'685	2'435	2'965	4'795	5'245	-2'205	2'595	32'073	
I1	Kanalisation			5521.	9'558	4'185	2'085	2'565	2'095	2'045	2'095	2'095	26'723
I5	Kläranlage			5522.	1'670	500	350	400	2'700	3'170	-4'300	200	4'690
I8	Schlammwässerung			5523.	330	0	0	0	0	30	0	300	660
I10	Ersatz von Kanalisationen	2	1	5521.5030.000	200	200	1'100	700	800	1'700	1'900	600	7'200
I11	Sanierung von Kanalisationen	2	1	5521.5030.001	400	400	400	400	400	400	400	400	3'200
I12	Versickerungsbecken Schoren (ehem. Nauen)	1	1	5521.5030.010	3'500	800	100	900					5'300
I13	Ersatz Regenbecken Brandriet, Effretikon - Projekt	1	1	5521.5030.038	100								100
I14	Ersatz Regenbecken Brandriet, Effretikon - Bau	1	1	5521.5030.038	1'300	1'800							3'100
I15	Ersatz Kanal Wattstrasse bis Regenbecken, Effretikon	2	1	5521.5030.047	390								390
I16	Neubau Eindolung Giessenbach, Abschnitt Dorfausgang bis Regenbecken, Ottikon (Teil gebundene Ausgabe)	1	1	5521.5030.049	470								470
I17	Neubau Eindolung Giessenbach, Abschnitt Dorfausgang bis Regenbecken, Ottikon (Neuanschluss Quartier Talwis)	1	1	5521.5030.049	50								50
I18	Sanierung Hauptkanal Zentrum bis Regenbecken Brandriet, Effretikon (Realisierung)	1	1	5521.5030.050	720								720
I19	Sanierung Hauptkanal Kempptalstrasse, Illnau - Projekt	1	1	5521.5030.051	30								30
I20	Sanierung Hauptkanal Kempptalstrasse, Illnau - Bau 1. Etappe	1	1	5521.5030.051	785								785
I21	Sanierung Hauptkanal Kempptalstrasse, Illnau - Bau 2. Etappe	1	1	5521.5030.051	575								575
I22	Sanierung Entwässerungssystem Stationsstrasse	2	1	5521.5030.054	100								100
I23	Erneuerung Pumpwerk Seemerrüti, Kyburg	2	1	5521.5030.055	120								120
I24	Ersatz Meteorwasserleitung Goggoli	2	1	5521.5030.056	120								120
I25	Ersatz Kanal Wattstrasse (Lindenstrasse bis Wattspitz)	2	1	5521.5030.057	50			650	1'000				1'700
I26	Ersatz Kanal Brandrietstrasse, Effretikon;	2	1	5521.5030.058	320								320



KLÄRANLAGE

Investitionsvorhaben Werte in kFr.		Priorität		Gesamtausgaben									
				Dringlichkeit	Ausg. bis 2019	Budget B2020	Finanzplan						
							Projekt-Nr.	P2021	P2022	P2023	P2024	P2025	später
I50	Sanierungsbedarf ARA	2	1	5522.5030.004	750	150	150	200	200	200	200	200	2'050
I51	Elimination Mikroverunreinigungen (EMV) - Planung	2	1	5522.5030.005	30	100	200	200					530
I52	Elimination Mikroverunreinigungen (EMV) - Bau	2	1	5522.5030.005					2'500	2'970			5'470
I53	Ersatz Gebläse Biologie	1	1	5522.5060.011		150							150
I54	Ersatz Arealbeleuchtung und Wechsel auf LED	2	1	5522.5060.012	100								100
I55	Einbau Siebrechen bei Entlastungskanal in Regenbecken	2	1	5522.5060.013	170								170
I56	Ersatz Gasballonhülle und Anpassung Stahlgerüst	2	1	5522.5060.014	150								150
I57	Ersatz Rücklaufschlammumpfen Nachklärbecken inkl. Leitungssystem	2	1	5522.5060.015	250								250
I58	Software Update Betriebssystem ARA	2	1	5522.5060.016	220								220
I59	Ersatz Pumpen Rohrwärmetauscher	2	1	5522.5060.017		100							100
I60	Bundesbeiträge an Kläranlage	2	1	5522.6300.00							-4'500		-4'500

SCHLAMMENTWÄSSERUNG

Investitionsvorhaben Werte in kFr.		Priorität		Gesamtausgaben									
				Dringlichkeit	Ausg. bis 2019	Budget B2020	Finanzplan						
							Projekt-Nr.	P2021	P2022	P2023	P2024	P2025	später
I80	Ersatz Dekanter	1	1	5523.5060.000	300							300	600
I81	Ersatz Schlammmulden	2	1	5523.5060.001	30				30				60

554 EIGENWIRTSCHAFTSBETRIEB ENTSORGUNG

Investitionsvorhaben Werte in kFr.		Priorität		Gesamtausgaben										
				Dringlichkeit	Ausg. bis 2019	Budget B2020	Finanzplan							
							Projekt-Nr.	P2021	P2022	P2023	P2024	P2025	später	
	Total				420	310	250	50	50	50	50	50	2'040	3'220
I90	Unterflursammelstelle Bahnhof Ost	2	1	5540.5030.001	140	100							240	
I91	Voruntersuchungen Altlasten ehemaliger Gde. Deponien	1	1	5540.5014.009	280								280	
I92	Bauliche Anpassungen Hauptsammelstelle	2	1	5540.5030.002		50	50						100	
I93	Anteil Sammelstelle an neuem Mehrzweckgebäude	2	2	5540.5030.009 (Gegenko.: 4200.6130.xxx)								1'840	1'840	
I94	Neubau Unterflursammelstelle Bisikon	2	1	5540.5030.003		50	150						200	
I95	Bau von Quartier- Kehrichtunterflursammel- stellen	2	1	5540.5030.004		50	50	50	50	50	50	200	500	

INTEGRIERTER AUFGABEN- UND FINANZPLAN
2021 - 2025

Investitionsvorhaben Werte in kFr.		Priorität		Gesamtausgaben									
				Dringlichkeit	Ausg. bis 2019	Budget B2020	Finanzplan					Gesamtausgaben	
							Projekt-Nr.	P2021	P2022	P2023	P2024		P2025
196	Ersatz Fahrzeug Entsorgung (neu Elektrofahrzeug)	2	1	5540.5060.000		60							60
197	Verkauf Sammelstelle HHST (Überführung in FV)	2	2	5540.6040.xxx								0	0

60 GESELLSCHAFT

Es sind keine Investitionsvorhaben vorgesehen.

70 SICHERHEIT

Investitionsvorhaben Werte in kFr.		Priorität		Gesamtausgaben									
				Dringlichkeit	Ausg. bis 2019	Budget B2020	Finanzplan					Gesamtausgaben	
							Projekt-Nr.	P2021	P2022	P2023	P2024		P2025
Total				-91	385	515	540	0	0	0	0	0	1'349
11	Sanierung stillgelegte 300-m-Schiessanlagen Luckhausen und Grossriet	3	1	7030.5040.150			400	400					800
12	Ersatz Pikett-Offiziersfahrzeug durch Mehrzweckfahrzeug (Effi 10)	2	1	7520.5060.007	80								80
13	Mobiler Grosslüfter auf 1-Achs-Anhänger Feuerwehr	2	1	7520.5060.002		160							160
14	Ersatz Ersteinsatzfahrzeug Feuerwehr (Effi 14)	2	2	7520.5060.xxx				155					155
15	Ersatz Personentransporter (Effi 15)	2	1	7520.5060.xxx				100					100
16	Ersatz Materialwartfahrzeug	2	1	7520.5060.xxx			30						30
17	Anteil Gemeinde Lindau an Mehrzweckfahrzeug (Effi 10)	1	1	7520.6320.001	-9								-9
18	Investitionsbeiträge GVZ für Mehrzweckfahrzeug (Effi 10)	1	1	7520.6340.000	-42								-42
19	Investitionsbeiträge GVZ für Effi 11 und Effi 19	1	1	7520.6340.003	-120			-115					-235
110	Ersatz Radarmessgerät Stadtpolizei	1	1	7810.5060.001		125							125
111	Ersatz Dienstfahrzeug 2 Stadtpolizei	2	1	7810.5060.002			85						85
112	Ersatz Dienstfahrzeug 3 Stadtpolizei	2	1	7810.5060.003		100							100



8 FINANZVERMÖGEN

Investitionsvorhaben Werte in kFr.		Priorität		Gesamtausgaben									
				Dringlichkeit	Ausg. bis 2019	Budget B2020	Finanzplan						
							Projekt-Nr.	P2021	P2022	P2023	P2024	P2025	
Total				8'375	-1'650	80	-4'450	-3'655	120	120	-10'845	-11'905	
I1	Kauf Grundstück für Mehrzweckgebäude	2	1	4300.7000.080	3'775							3'775	
I2	Kauf Areal Gupfen, Illnau	1	1	4300.7000.055	4'650							4'650	
I3	Umsetzung Energievorschriften MuKE n	2	2	4300.xxxx.xxx			80	200	120	120	120	460	1'100
I4	Kauf Liegenschaft Hagenstrasse 18, Illnau	2	1	4300.7040.001		1'800							1'800
I5	Überführung Land Mehrzweckanlage ins VV	2	1	4300.8000.082					-3'775				-3'775
I6	Verkauf Areal Gupfen, Illnau	1	1	4300.8000.055				-4'650					-4'650
I7	Verkauf Rütlistrasse 22, Effretikon	1	1	4300.8040.001	-50	-3'450							-3'500
I8	Verkauf Liegenschaft Werkhof	2	3	4300.8040.xxx								-9'745	-9'745
I9	Verkauf Zivilschutz / Feuerwehr Liegenschaften (Kistenfabrik + Bachtelstr.)	2	3	4300.8040.xxx								-720	-720
I10	Verkauf HSST Vogelsang	2	3	4300.8040.xxx								-840	-840